

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Nr. 56 | Februar 2023

JOURNAL



Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K



Endlich
wieder buntes
Faschings-
treiben!



Vorwort	Seite 3	Erste Sitzung des Jugendkreistages	Seite 17
Impressum	Seite 3	Anmietung der Räumlichkeiten im Bürgerhaus	Seite 17
Bau- und Werksausschuss, Gemeinderat, Haupt- und Finanzausschuss	Seite 4	Im Landkreis im Dienst: Landrat dankt Einsatzkräften	Seite 18
Ehrenamtliche für die Sicherheitswacht in Karlsfeld gesucht	Seite 6	Neue Zeitschriften in der Gemeindebücherei	Seite 19
Dankeschön für den Weihnachtsbaum	Seite 6	Interaktive Autorenlesung in der Bücherei Karlsfeld	Seite 19
Neues Fahrplanheft für den Landkreis Dachau	Seite 7	AWO-Ausflug nach Landshut zum Christkindl-Markt	Seite 20
Zensus 2022 abgeschlossen	Seite 7	Seniorenbeirat zieht Jahresbilanz 2022 und plant für 2023	Seite 21
Sicherung der Gehbahnen im Winter	Seite 8	Termine des VdK Karlsfeld	Seite 21
Mediatoren-Sprechtag	Seite 9	Gottesdienste Korneliuskirche Karlsfeld	Seite 22
Wahlhelfer gesucht	Seite 9	Gottesdienste/Termine im Pfarrverband Karlsfeld	Seite 22
Fundbüro und Fundfahrräder	Seite 9	Krippenspiel in der Korneliuskirche	Seite 22
Klimaschutz in Karlsfeld	Seite 10	Verzauberte Weihnachten mit dem „Karlsfelder Hüttenzauber“	Seite 23
Illegale Straßensammler unterwegs	Seite 11	TSV Eintracht Karlsfeld	Seite 24
Landrat Löwl begrüßt neue Polizeispitze	Seite 12	JTSC präsentierte sein neues Programm	Seite 24
Hilfe für die Flüchtlingsströme in der Ukraine	Seite 12	Erfolgreiche Schießabende beim Schützenverein Eintracht Karlsfeld	Seite 26
Wir suchen Sie im Spielmobil-Team.	Seite 13	Karlsfelder Wochenmarkt an neuem Platz	Seite 26
Weihnachtsstimmung in der VR-Bank	Seite 14	Künstler Wolfgang Seehaus präsentiert seine Tuschezeichnungen von Karlsfeld	Seite 27
Geschenk mit Herz	Seite 14		
Drei Nikoläuse für 96 Kinder	Seite 14		
Neues aus der Krenmooschule	Seite 15		
FOS Karlsfeld – Weihnachten im Schuhkarton	Seite 16		

Benefiz-Adventskonzert der Singgemeinschaft Karlsfeld ein großer Erfolg	Seite 28
Ein Hauch von Wien in Karlsfeld	Seite 29
Olympia Faschingsclub: Es fühlt sich an wie ein Neuanfang	Seite 30
Eine musikalische Zeitreise der Extraklasse mit „Don't stop the music“	Seite 32
Heimatismuseum: Bei Spiel und Sport, da war was los bei Klein und Groß	Seite 33
Ausstellung: Architekt Norbert Röhrle zeigt seine Werke	Seite 34
Kulturporträt: Sabine Ehmann	Seite 34
WestAllianz München: Sieben Gemeinden feiern beim Wirtschaftsforum zehn Jahre Zusammenarbeit	Seite 35

Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen! Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108.

Redaktionsschluss: Dienstag, 21.2.23, 9 Uhr
Geplanter Erscheinungstermin: Mittwoch, 22.3.23



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Das Rathaus und die Gemeindebücherei Karlsfeld sind am Faschingsdienstag geschlossen!

Am Faschingsdienstag, den 21. Februar, bleiben das Rathaus sowie die Gemeindebücherei in der Rathausstraße 73 in Karlsfeld geschlossen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen eine schöne Faschingszeit!

Wahlhelfer gesucht!

Am Sonntag, den 8. Oktober 2023 finden die Landtagswahlen statt. Um die Wahllokale der Gemeinde Karlsfeld zu besetzen, werden laufend Wahlhelfer benötigt. Personal in dieser Größenordnung kann von der Gemeinde und von den Ortsverbänden der Parteien nicht allein gestellt werden. Deshalb ruft die Gemeinde Karlsfeld alle Wahlberechtigten auf, sich für das Ehrenamt des Wahlhelfers zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich bei der Gemeinde Karlsfeld unter den Telefonnummern: 08131/99-135 oder -136. Nach der Einteilung erhalten Sie von der Gemeinde Karlsfeld eine schriftliche Benachrichtigung. Herzlichen Dank schon im Voraus an alle, die sich zur Verfügung stellen!

Impressum Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Ehrenamtliche für die Sicherheitswacht in Karlsfeld

Die Polizeiinspektion Dachau beabsichtigt in engem Zusammenwirken mit der Gemeinde Karlsfeld die Einrichtung einer Sicherheitswacht zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Vor diesem Hintergrund sucht die Dachauer Polizei Ehrenamtliche für die Sicherheitswacht in Karlsfeld. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung ist nicht allein eine Aufgabe der Polizei, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Sicherheitswacht ist sichtbarer und aufmerksamer Ansprechpartner für die Bevölkerung. Interessierte werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Dachau unter 08131/561-0 oder per E-Mail pp-obn.dachau.pi@polizei.bayern.de in Verbindung zu setzen. Weitere Informationen zur Bayerischen Sicherheitswacht können online unter www.polizei.bayern.de/wir-ueber-uns/sicherheitswacht abgerufen werden. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe.

Fasching in Karlsfeld

Am Samstag, den 05. November 2022, wurde in Karlsfeld die neue Faschingsaison eingeläutet.

Mit dem traditionellen Rosenball startete der Olympia Faschings Club Karlsfeld e.V. in die närrische Zeit und präsentierte im Karlsfelder Bürgerhaus seine neuen Prinzenpaare und Garden. Der Inthronisationsball mit der Krönung der Prinzenpaare fand am 7. Januar 2023 statt. Der neue Präsident des OFC stimmt Sie im Innenteil dieser Ausgabe auf den nach einer zweijährigen Pause endlich wieder stattfindenden Fasching ein. Lesen Sie hierzu das Interview mit Rolf Ederer. Wir freuen uns auf rauschende Faschingsbälle mit großartigen Showeinlagen der Hoheiten und ihren Garden. Ebenso freuen wir uns auf all die farbenfrohen und fantasievollen Kostüme im Festsaal des Bürgerhauses.

Ich wünsche unseren Prinzenpaaren und ihren Garden viel Durchhaltevermögen, Ihnen allen und dem gesamten Hofstaat viel Freude und Erfolg.

Und nicht vergessen: der nächste Fasching kommt bestimmt!

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Bau- und Werkausschuss 19. Oktober 2022 Nr. 11/2022

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 49 "südöstlich St 2063, nordöstlich B 304" - Billigungs- und Auslegungsbeschluss.

Beschluss: Der Bau- und Werkausschuss der Gemeinde billigt die vorliegende Planfassung vom 02.09.2022 der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 49 und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Beteiligung von Öffentlichkeit, Behörden und Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB.

Die Änderung des Bebauungsplanes wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt.

Gemeinderat 27. Oktober 2022 Nr. 8/2022

Antrag von Herrn Gemeinderat Peter Neumann auf Untersuchung, die bestehende Fußgängerunterführung Münchner Straße/Gartenstraße als lineare Unterführung ins Ludl-Gelände auszubauen.

Beschluss: Der Antrag wird grundsätzlich weiterverfolgt und die Verwaltung wird beauftragt, zunächst mit den betroffenen Grundstückseigentümern in Gespräche zu treten.

Sanierung Dreifachsporthalle Mittelschule Karlsfeld; Überplanmäßige Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2022.

Beschluss: Die Mehrausgaben in Höhe von 170.000 € auf der Haushaltsstelle 1.2130.9455 sind durch eine Mittelübertragung von der Haushaltsstelle 1.5701.9450 zu decken.

Haupt- u. Finanzausschuss 8. November 2022 Nr. 14/2022

Städtepartnerschaft mit Muro Lucano; Bürgerkomitee und Beitrag zu einem gemeinsamen Aktionsplan.

Beschluss:

- Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt folgende Änderungen der Geschäftsordnung und bittet das Bürgerkomitee sowie die Verwaltung um Berücksichtigung:
 - Die Amtszeit ist auf 3 Jahre befristet.
 - Der Erste Bürgermeister lädt nicht nur zur ersten Sitzung ein, sondern zu jeder Sitzung.
 - Es wird ein jährlicher Bericht im Haupt- und Finanzausschuss zu den Aktivitäten des Bürgerkomitees erfolgen.
- Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt gem. der Geschäftsordnung folgende Personen als Mitglieder des Bürgerkomitees:
 - Evelyn Vogel
 - Guiseppa Rende
 - Michele Fezzuoglio
 - Pietro Sarcinella
 - Angelo Troiano
 - Siegfried Weber
 - Sina Török
 - Sabine Mühlich
 - Kerstin Ebert
 - Antonio Fezzuoglio
 - Margarete Hujber
- Der Haupt- und Finanzausschuss benennt folgende Mitglieder des Gemeinderats zur Beratung und Unterstützung des Bürgerkomitees:
 - Ingrid Brünich
 - Ursula Weber
 - Venera Sansone
- Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet die gemeinsame Erstellung eines Aktionsplans und beauftragt den Ersten Bürgermeister sowie das Bürgerkomitee mit den hierzu notwendigen Abstimmungen mit den Verantwortlichen in Muro Lucano. Der Entwurf des Aktionsplans ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Billigung vorzulegen.

Gemeinderat 24. November 2022 Nr. 9/2022

Förderung Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einen Antrag zu der Förderung „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement (Nummer 4.1.8 b) KRL“ im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zu stellen.

Antrag vom Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf eine strategische Planung der Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern in Karlsfeld.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Antrag vom Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Kenntnis und verweist diesen zur Beratung der weiteren Vorgehensweise an den Haupt- und Finanzausschuss.

Haupt- u. Finanzausschuss 29. November 2022 Nr. 15/2022

Stromausschreibung 2023 bis 2025; Bekanntgabe des Ausschreibungsergebnisses der Fa. Kubus in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Gemeindetag.

Sachverhalt: Die Bündelausschreibungsrunde Strom für den Lieferzeitraum 2023 bis 2025 durch die Fa. Kubus in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Gemeindetag ist nun abgeschlossen.

Aufgrund des schwierigen Marktumfelds konnten nur für drei Fünftel der ausgeschriebenen Strommenge Lieferverträge geschlossen werden, für zwei Fünftel jedoch nicht, da die diesbezüglich eingegangenen Angebote als unwirtschaftlich gewertet wurden.

Die Gemeinde Karlsfeld hat in der Hauptausschusssitzung am 02.03.2021 beschlossen, dass 100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote für den Lieferzeitraum 2023 bis 2025 beschafft werden soll.

Daraufhin hat die Fa. Kubus unter anderem das Sammellos „Oberbayern Ökostrom MIX 2“ ausgeschrieben, in dem auch die Anlagen der Gemeinde Karlsfeld enthalten waren.

Um überhaupt Angebote zu erhalten, musste der Preis für jedes Lieferjahr eigens ausgeschrieben werden. Für dieses Los konnte am 27.09.2022 der Zuschlag erteilt werden.

Damit sind die Verträge für dieses Los zustande gekommen, eine gesonderte Beschlussfassung der Teilnehmer ist nicht erforderlich.

Weitere Details hierzu sind in der Anlage 1 und 2 ersichtlich.

Vertragskonditionen: Stromlieferant 2023 bis 2025: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG.

Arbeitspreis Energie 2023 netto (reiner Strompreis): 67,8290 ct/kWh

Arbeitspreis Energie 2024 netto (reiner Strompreis): 38,1800 ct/kWh

Arbeitspreis Energie 2025 netto (reiner Strompreis): 32,1650 ct/kWh

Zum Vergleich: Ergebnis der letzten Stromausschreibung für die Lieferjahre 2020 bis 2022 (reiner Strompreis): 5,3 ct/kWh

Aktualisierung der Benutzungsordnung und Erlass einer neuen Gebührenordnung für das Bürgerhaus Karlsfeld; Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat.

Beschluss: Auf Grundlage der Diskussion im Gremium haben sich weitere Änderungen der Beschlussvorlage ergeben und es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, aufgrund der gestiegenen Strom- und Energiekosten, die Gebühr für das „Lichtpaket groß“ in Tarifgruppe 1 auf 150,00 € festzusetzen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, das „Tonpaket klein“ nicht in die Nutzungsgebühr aufzunehmen, sondern als separat buchbare Technik aufzuführen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass bei Buchungen von Veranstaltern der Tarifgruppe 2 auch die Gebühren für die Ton- und Lichtpakete sowie für die Reinigungspauschale künftig 25% der Gebühren aus der Tarifgruppe 1 betragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Einarbeitung in die neue Gebührenordnung vorzunehmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass die Reinigungspauschale bei folgenden Veranstaltungen berechnet wird:

- Veranstaltungen, die terminbedingt gesondert gereinigt werden müssen

- Veranstaltungen, die aufgrund ihrer Art und Umfang „erhöht reinigungsbedürftig“ sind (z. B. Hochzeiten, Faschingsfeiern etc...)

In Einzelfällen kann die Verwaltung bei bestimmten Veranstaltungen die Reinigungspauschale zugrunde legen.

Protokollnotiz zur Gemeinnützigkeit von Vereinen: Die Verwaltung prüft bei Buchungsanfragen von Vereinen, ob es sich hierbei um Vereine handelt, die aus Sicht der Gemeinde Karlsfeld die Vergünstigung der Tarifgruppe 2 erhalten sollen. In Einzelfällen kann eine Entscheidung hierüber dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die aktualisierte Benutzungsordnung sowie die neue Gebührenordnung, unter Einarbeitung der heute gefassten Beschlüsse und der Ton- und Lichtpakete, für das Bürgerhaus Karlsfeld zu beschließen.

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bau- und Werkausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss“

Das Rathaus und die Gemeindebücherei Karlsfeld sind am Faschingsdienstag geschlossen!

Am Faschingsdienstag, den 21. Februar, bleiben das Rathaus sowie die Gemeindebücherei in der Rathausstraße 73 in Karlsfeld geschlossen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen eine schöne Faschingszeit!

Foto: Gemeinde Karlsfeld



Bequem, sicher & zeitsparend!

www.karlsfeld.de

**BÜRGER
SERVICE
PORTAL**

Die Bürger- und Service-App der Gemeinde Karlsfeld

Bürgerservice

Elektronische Formulare ...

Entsorgungskalender

Entsorgungstermine ...

Mängelmelder

Mängel per Nachricht schicken ...



Newsletter

Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox

Anmeldung unter: www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung

Ehrenamtliche für die Sicherheitswacht in Karlsfeld gesucht

„Hinsehen statt wegschauen!“ – Nach diesem Motto leisten Angehörige der Bayerischen Sicherheitswacht einen aktiven Beitrag für die Sicherheit und Ordnung in ihrer Heimat. Die Polizeiinspektion Dachau beabsichtigt in engem Zusammenwirken mit der Gemeinde Karlsfeld die Einrichtung einer Sicherheitswacht zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Vor diesem Hintergrund sucht die Dachauer Polizei Ehrenamtliche für die Sicherheitswacht in Karlsfeld.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mindestens 18 Jahre und dürfen höchstens 62 Jahre alt sein und haben eine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung nachzuweisen. Zudem sollten sie sich mit etwa fünf bis zwanzig Einsatzstunden pro Monat einbringen. Bewerberinnen und Bewerber müssen die deutsche Sprache sicher beherrschen und für die fußläufige Tätigkeit im Außendienst gesundheitlich geeignet sein. Das vorhandene Interesse am kommunikativen Umgang mit anderen Menschen ist ebenso eine wichtige Voraussetzung.

Die öffentliche Sicherheit und Ordnung ist nicht allein eine Aufgabe der Polizei, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Sicherheitswacht ist sichtbarer und aufmerksamer Ansprechpartner für die Bevölkerung. Durch die öffentlich wahrnehmbare Präsenz

wird das Sicherheitsgefühl jedes Einzelnen gestärkt. Die Sicherheitswacht wirkt durch ihre Anwesenheit möglichen Sicherheitsstörungen präventiv entgegen und beseitigt in Absprache mit der Polizei kleinere Ordnungsstörungen und Gefahrensituationen selbständig. Angehörige der Sicherheitswacht übernehmen keine originären polizeilichen Aufgaben. Sie verfügen über dieselben Rechte wie jeder andere Bürger auch und haben darüber hinaus weitergehende Eingriffsbefugnisse. Sie wirken eng mit der Polizei Dachau zusammen und sind damit ein zusätzlicher und wertvoller Baustein der örtlichen Sicherheitsarchitektur.

Einen örtlichen Schwerpunkt sieht die Polizeiinspektion Dachau in Parks und Naherholungsgebieten, an Sport- bzw. Grünanlagen sowie in der Umgebung von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, bei lokalen Veranstaltungen im öffentlichen Raum und in Einkaufsmeilen.

Interessierte werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Dachau unter 08131/561-0 oder per E-Mail pp-obn.dachau.pi@polizei.bayern.de in Verbindung zu setzen. Weitere Informationen zur Bayerischen Sicherheitswacht können online unter www.polizei.bayern.de/wir-ueber-uns/sicherheitswacht abgerufen werden.

Foto: Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration



Dankeschön für den Weihnachtsbaum

Wie schön, dass wir auch in dem schwierigen Jahr 2022 wieder so einen prächtigen Weihnachtsbaum aufstellen konnten. Lange hat er im Garten im Bachweg 4 gestanden und konnte dort in Ruhe zu seiner Schönheit heranwachsen, Sauerstoff produzieren und Menschen erfreuen.

Wie schön, dass er während der Weihnachtszeit allen Bürgern der Gemeinde Karlsfeld eine große Freude bereiten konnte, denn er wurde der Gemeinde Karlsfeld gespendet.

Der prächtige Weihnachtsbaum wurde vor dem Bürgerhaus von den Mitarbeitern des Bauhofes Karlsfeld mit großem Engagement aufgestellt und mit LED-Lichterketten geschmückt.

Die Gemeinde Karlsfeld bedankt sich ganz herzlich bei allen Eigentümern des Bachwegs 4 und deren Hausverwaltung für diesen wunderbaren Baum.

Foto: Bauhof der Gemeinde Karlsfeld



Neues Fahrplanheft für den Landkreis Dachau

Zum Jahresfahrplanwechsel, der am 11. Dezember 2022 in Kraft trat, hat der Landkreis Dachau wieder ein eigenes Fahrplanheft herausgegeben. Die Gültigkeit des Verbundfahrplanes 2023 endet diesmal mit Ablauf des 9. Dezember 2023. Die Fahrplanhefte liegen unter anderem im Rathaus Karlsfeld aus.

Zum diesjährigen Fahrplanwechsel treten die folgenden Änderungen im öffentlichen Personennahverkehr in Kraft:

- Start des landkreisweiten Bedarfsverkehrskonzepts mit insgesamt 12 MVV-RufTaxi-Linien als Ergänzung zum MVV-Regionalbusverkehr.
- Verlängerung der MVV-Expressbuslinie X732 nach Egenhofen und Unterweikertshofen. Zudem werden auf allen drei Streckenabschnitten abends zusätzliche Fahrten angeboten.
- Aufnahme zusätzlicher Haltestellen bei der MVV-Expressbuslinie X201: „Dachau, Obergrashof“ und im Gewerbegebiet Dachau-Ost die neu errichtete Haltestelle

„Dachau, Kopernikusstraße Abzw.“. Zudem besteht nach Freigabe der Mittenheimer Brücke in Oberschleißheim für den Busverkehr ab voraussichtlich 9. Januar 2023 eine Anschlussmöglichkeit an die S-Bahn-Linie S1 am Bahnhof Oberschleißheim.

- Von Montag bis Freitag zwischen 5.00 und 23.00 Uhr durchgehender 20-Minuten-Takt bis Petershausen und 30-Minuten-Takt bis Altomünster auf der S-Bahn-Linie S2.
- Mehr Anschlussmöglichkeiten von Montag bis Freitag an die S2 Altomünster und die S2 Petershausen sowie an die Regionalzüge durch den Stundentakt auf der MVV-Regionalbuslinie 728 zwischen Markt Indersdorf, Weichs und Petershausen.

Details hierzu und weitere Neuerungen können im Fahrplanheft in der Rubrik „MVV-Neuerungen im Landkreis Dachau“ auf den Seiten 7 bis 9 entnommen werden.

Der Fahrplan ist kostenlos und kann zum Beispiel im Landratsamt,

bei der Stadtverwaltung in Dachau, allen Gemeindeverwaltungen, in den Geschäftsstellen der Sparkasse Dachau und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau eG, am Dachauer Bahnhof, bei den Stadtwerken Dachau und dem HELIOS Amper-Klinikum Dachau abgeholt werden.

Bild: Landratsamt Dachau, Cover des neuen Fahrplanheftes



Zensus 2022 abgeschlossen

Seit Ende November ist die persönliche Befragung der Haushalte im Rahmen des Zensus 2022 im Landkreis offiziell abgeschlossen. Insgesamt wurden im Landkreis Dachau rund 26.000 Personen befragt. Der Großteil der Befragungen konnte gleich im Gespräch mit den Erhebungsbeauftragten/Interviewern vor Ort durchgeführt werden. Auf Wunsch wurden Zugangsdaten für eine Online-Meldung übergeben. Die hierfür eingerichtete Zensus-Erhebungsstelle im Landkreis Dachau hat alle erforderlichen Daten erhoben und diese an das Bayerische Landesamt für Statistik weitergeleitet.

Für diese Aufgabe wurden im Landkreis etwa 175 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte/Interviewer geschult, die ab 16.05.2022 im gesamten Landkreis unterwegs waren und die Interviews durchgeführt haben. Wie die Erhebungsstelle mitteilt, konnten die Interviews insgesamt sehr bürgerfreundlich,

reibungslos und erfolgreich durchgeführt werden. Für das Team der Erhebungsstelle geht nun eine arbeitsreiche, nicht immer einfache Zeit zu Ende. Die Arbeiten konnten aber fristgerecht und erfolgreich beendet werden. „Wir bedanken uns bei allen, die an der Befragung teilgenommen haben“, so Alexandra Reichel, die Leiterin der Erhebungsstelle. „Durchschnittlich hat jeder Erhebungsbeauftragte 149 Personen-Interviews durchgeführt – viele in kürzester Zeit. Nach diesem Kraftakt haben wir uns bereits bei allen bedankt. Denn nur mit dieser großen Zahl überaus motivierter ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer konnten die Befragungen im Landkreis ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden.“

Schon jetzt beginnen im Bayerischen Landesamt für Statistik die Aufbereitung der Datensätze und die Vorarbeiten für die Ergebnismittlung. Der Zensus 2022 liefert wichtige Daten. Zum einen die

Ermittlung der Einwohnerzahl im Landkreis Dachau und zum anderen wird ermittelt, wie die Menschen wohnen und arbeiten.

Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden werden aufgrund von Bevölkerungs- und Wohnungszahlen getroffen. Beispielsweise werden Wahlkreise eingeteilt, die Sitzverteilung im Bundesrat festgesetzt oder Kindergärten, Schulen und Altenheime gebaut.

Die Veröffentlichung der Zensus-Ergebnisse ist für Ende 2023 geplant.

Die über das Landesamt für Statistik parallele Gebäude- und Wohnungszählung ist noch nicht beendet. Auch hierfür besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht. Eine Meldung zur Gebäude- und Wohnungszählung ist weiterhin über das Online-Formular auf der Webseite www.zensus2022.de möglich.

Sicherung der Gehbahnen im Winter

In der Verordnung der Gemeinde Karlsfeld über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter ist geregelt, dass zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz die Eigentümer und dinglich Nutzungsberechtigten usw. der an öffentliche Straßen angrenzenden Grundstücke die Gehbahnen der öffentlichen Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten haben.

Gehbahnen sind die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege, sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbständigen Gehwege sowie die selbständigen Geh- und Radwege.

Sind keine Gehwege vorhanden, gilt dies für die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1,5 m, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.

Zu diesem Zweck ist die Sicherungsfläche (Gehbahn) an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen.

Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig.

Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung bzw. Lagerung freizuhalten.

Die Lagerung von Räumgut privater Grundstücke ist auf öffentlichen Flächen untersagt.

Die Reinigungs- und Sicherungsverordnung ist bußgeldbewehrt, Verstöße können mit einer Geldbuße bis zu eintausend Euro belegt werden.

Von der Gemeindeverwaltung werden im Winter an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Streugutbehälter aufgestellt, aus denen Streugut zur Sicherung der Gehbahnen entnommen werden kann.

Die Standorte sind unten aufgeführt.

Die vollständige Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter der Gemeinde Karlsfeld ist auf der gemeindlichen Homepage einsehbar.

Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, kann eine Kopie der Verordnung beim gemeindlichen Ordnungsamt angefordert werden.

Standorte der Streugutbehälter im Gemeindegebiet Karlsfeld

An folgenden Standorten im Gemeindegebiet werden durch die Gemeindeverwaltung im Winter Streugutbehälter aufgestellt, an welchen sich Bürger bedienen können, um ihrer Räum- und Streupflicht auf den öffentlichen Gehwegen (Gehbahnen) nachkommen zu können:



Foto: Franz Laube

Bayernwerkstraße
(Bahnhof Westseite)

Bürgerhaus

Bussard- / Krenmoosstraße

Eichendorffring gegenüber
Haus-Nr. 18

Eichenweg /
Wehrstaudenstraße

Föhrenweg (Wertstoffhof)

Friedhofsweg gegenüber Weg
zur Carolinenbrücke

Rathaus

Gartenstraße /
Schwarzgrabenweg
(Grünanlage)

Hallenbad

Mittelschule (Turnhalle)

Jahnstraße (Sportgaststätte)

Karl-Theodor-Straße /
An der Steinernen Brücke

Kastanienweg (Spielplatz)

Lärchenweg (Kindergarten
bei Birkenstraße)

Leinorstraße (Kindergarten)

Nikolaus-Lenau-Straße
bei Würm

Nobelstraße (Bushaltestelle)

Rosen- / Fliederstraße
(Grünanlage)

Seegarten (Gaststätte)

Waldschwaigweg
(Gaststätte „Waldschwaig-
stüberl“)

Wiesenweg / Am Krebsbach

Raus aus den Schulden

Kostenlose Schuldenanalyse in Karlsfeld jeden 2. und 4. Donnerstag

Mittlerweile sind 2022 5,88 Millionen Bürger:innen über 18 Jahre überschuldet gewesen und weisen nachhaltige Zahlungsstörungen auf. Die Gründe für Überschuldung sind vielfältig. Sie reichen von Arbeitslosigkeit und gescheiterter Selbstständigkeit über die Trennung vom Partner bis hin zur unwirtschaftlichen Haushaltsführung. Aber auch die steigenden Wohnkosten können ursächlich dafür sein, dass nachhaltige Zahlungsschwierigkeiten auftreten.

Durch den wachsenden Schuldenberg ist nicht nur die wirtschaftliche Existenz der Betroffenen bedroht. Oft wirkt sich dies auch auf die körperliche und seelische Gesundheit der Schuldner und ihrer Familien aus, von der eigenen Scham, die sie oft verspüren, ganz zu schwei-

gen. Doch Schulden zu haben, ist keine Schande. Obwohl es schwierig ist und einige Zeit in Anspruch nehmen wird, gibt es Wege hinaus aus der Schuldenfalle. Wichtig ist nur, dass Sie sofort handeln, sobald Sie in Zahlungsschwierigkeiten geraten.

Spätestens, wenn die eigenen monatlichen Einnahmen nicht mehr ausreichen, um die regelmäßigen Fixkosten wie Miete, Strom, Lebensunterhalt, Telefon, Kredite etc. abzudecken, sollten Betroffene so schnell wie möglich fachkundige Hilfe in einer Schuldnerberatung suchen. Denn in diesem Fall liegt eine Überschuldung vor, die umso besser abgebaut werden kann, je frühzeitiger sich die Betroffenen professionellen Rat einholen. Unser Ziel ist die Vermeidung der

Insolvenz durch außergerichtliche Lösungen.

Aus diesem Grund bietet die Schuldnerberatung, Verein für Existenzsicherung e. V., an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr eine kostenlose Schuldenanalyse in der Nußbaumstr. 8, 85757 Karlsfeld, an.

Diese Schuldenanalyse wird für Verbraucher, Selbständige, Gewerbetreibende und Kapitalgesellschaften angeboten.

Telefonische Terminvereinbarung unter 08131/93298 ist unbedingt erforderlich.

Weitere Informationen unter www.vfe-schuldenberatung.de.

Mediatoren-Sprechtag

Mediation ist eine alternative, außergerichtliche Methode zur Konfliktlösung, bei der versucht wird, mit allen Beteiligten zu einer gemeinsamen Vereinbarung zu gelangen.

Ab Januar 2023 übernimmt der Verein „Behinderte & Freunde Stadt und Landkreis Dachau e. V.“ die Sprechtag, um über die Mediation aufzuklären. Hier können sich sowohl Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, als auch Interessierte aus dem wirtschaftlichen Bereich neutral und kostenlos über die Möglichkeiten einer außergerichtlichen Streitbeilegung informieren.

Erfahrene Mediatoren beantworten Ihre Fragen und erklären Ihnen unverbindlich das Verfahren und die Möglichkeiten der Mediation. Weitere Informationen finden Sie unter www.dachauer-land.com/de/aktuelles.

Die Beratungen finden an jedem ersten Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Auch können gerne Termine für andere Tage vereinbart werden. Zur Planung des Sprechtages ist eine Voranmeldung erforderlich, und zwar telefonisch unter der 0157/89193951.

Wahlhelfer gesucht

Am Sonntag, den 8. Oktober 2023 finden die Landtagswahlen statt. Um die Wahllokale der Gemeinde Karlsfeld zu besetzen, werden laufend Wahlhelfer benötigt. Personal in dieser Größenordnung kann von der Gemeinde und von den Ortsverbänden der Parteien nicht allein gestellt werden. Deshalb ruft die Gemeinde Karlsfeld alle Wahlberechtigten auf, sich für das Ehrenamt des Wahlhelfers zur Verfügung

zu stellen. Bitte melden Sie sich bei der Gemeinde Karlsfeld unter den Telefonnummern: 08131/99-135 oder -136 oder unter ewo@karlsfeld.de. Nach der Einteilung erhalten Sie von der Gemeinde Karlsfeld eine schriftliche Benachrichtigung. Herzlichen Dank schon im Voraus an alle, die sich zur Verfügung stellen!

Fundbüro und Fundfahrräder

Informationen unter Telefon:
08131/99-0 Frau Nicole Franke

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Taschen oder Anhängern;
- Handy und Smartphones;
- Kinderuhr;
- Smartwatch;
- div. Halsketten;
- Ohringe;
- Schmuckkästchen;
- Brillen;
- Bargeld;
- Rucksäcke mit Inhalt;
- Regenschirm;
- Geldbeutel;
- Air Pod Ladecase;
- Jacken;
- Handschuhe;
- Ladekabel;
- Stofftier;
- Holzspielzeug;
- Hundemarken

Stand: Januar 2023

Energiesprechstun den 2023

Auch dieses Jahr bietet die Gemeinde Karlsfeld ihren Bürger*innen wieder kostenlose Energiesprechstunden an.

Die ersten beiden Sprechstunden finden am Donnerstag, 2. März 2023 und 4. Mai 2023, jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus statt. Bitte melden Sie sich

spätestens eine Woche vor den Terminen per E-Mail unter klimaschutz@karlsfeld.de oder telefonisch unter 08131/99-202 an.

Zusätzliche Informationen und Hinweise zu weiteren Beratungsangeboten finden Sie außerdem auf der Internetseite der Gemeinde unter „Umwelt- und Klimaschutz“.

Über Hochwasserschutz und Lebensraum

(SG) Seit einiger Zeit rollen die Bagger für den Bau des neuen Gymnasiums und dem Baugebiet 106 westlich der Bahn in Karlsfeld. Die Baumaßnahmen liegen im Überschwemmungsgebiet der Würm und führen dazu, dass gesicherte Überschwemmungsgebiete verloren gehen. Deshalb wurde im Zuge der Planungen das verlorene Volumen über das Ingenieurbüro Mayr aus Aichach rechnerisch ermittelt und eine wasserrechtliche Genehmigung erwirkt. Für die Umsetzung des neu zu schaffenden Retentionsraums wurde anschließend das Landschaftsarchitekturbüro Luska aus Dachau mit der Ausführungsplanung und Ausschreibung beauftragt. Noch im Februar soll mit den vorbereitenden Arbeiten, nämlich der Rodung von Gehölzen, begonnen werden.

Die Arbeiten für das neue Retentionsvolumen werden an der Bayernwerkstraße in direkter Nähe zur Bahnunterführung ausgeführt. Hier besitzt die Gemeinde Karlsfeld eine große Blumenwiese, die mit Linden bestückt ist. Zwischen Lindenhain und Bahnstrecke wird parallel zum vorhandenen Entwässerungsgraben entlang des Bahndammes eine Mulde hergestellt, die im Falle eines 100-jährigen Starkregenereignisses geflutet werden kann. Um Platz für die Mulde zu schaffen, muss ein Teil der Gehölzstrukturen gerodet werden. In diesem Zuge werden noch weitere Bäume, weitestgehend Eschen, gefällt. Bei den

Eschen handelt es sich augenscheinlich hauptsächlich um Wildaufwuchs, der zudem vom bekannten Eschentriebsterben betroffen ist und demnach eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellt.

Im Zuge der Planungen wurden Abstimmungen mit der unteren Naturschutzbehörde sowie der Kreisgruppe Dachau des Landesbundes für Vogelschutz geführt. Unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Belange wurde die Planung dahingehend entwickelt, dass die zu fällenden Gehölze nicht vollumfänglich in ihrer Anzahl ersetzt werden. Da sich vor Allem entlang der Bahnlinie die in Karlsfeld bekannte und vom Aussterben bedrohte Wechselkröte ausbreitet, wurde auf sie ein besonderes Augenmerk gelegt.

Das verdrängte Erdreich der Mulde wird auf dem Grundstück zur Erdmodellierung wiederverwendet. Am Fuße der Böschungen werden zudem die gerodeten Baumstämme sowie Wurzelstöcke als Totholz-Habitat eingebaut. An den südlich exponierten Stellen werden Trockenmauern erstellt, die wärmeliebende Arten, wie Eidechsen,

als Lebensraum dienen können. Zusätzlich werden drei heimische Bäume sowie ca. 60 heimische Sträucher gepflanzt. All diese Strukturelemente verwandeln eine Maßnahme für den vorbeugenden Hochwasserschutz zu einer Maßnahme, die neuen Lebensraum für Amphibien, Reptilien, Insekten und Vögel schafft. Ganz nebenbei werden zudem Entsorgungskosten etwa für das anfallende Erdmaterial eingespart. Also eine echte win-win-Situation für Mensch und Tier.

Grafik: SG



Verkauf von amtlichen Restmüllsäcken

Die Gemeinde weist darauf hin, dass seit dem 1. Januar 2023 der Verkauf von amtlichen Restmüllsäcken im Rathaus eingestellt wurde. Die Restmüllsäcke können weiterhin und wie gewohnt bei den Wertstoffhöfen in der alten Münchner Straße sowie in der Wehrstaudenstraße in Karlsfeld bezogen werden. Dort erhalten Sie die 70l

Restmüllsäcke für 2,50 Euro pro Stück. Die Säcke müssen zugebunden neben die Restmülltonne gestellt werden. Die Müllabfuhr nimmt nur diese offiziellen Säcke mit.

Für weitere Fragen steht die Abfallberatung unter 08131/74-1469 gerne zur Verfügung.

Illegale Straßensammler unterwegs

Immer wieder finden Bürger*innen Handzettel in ihren Briefkästen mit dem Aufruf einer ungarischen Familie Gegenstände für eine Straßensammlung bereitzustellen. So wurde eine Sammlung für den 11. Januar 2023 in Karlsfeld angekündigt. Die „ungarische Familie“, die im gesamten süddeutschen Raum unterwegs ist, sammelt u.a. auch Computer, Radiatoren, Heizwerkzeuge und andere Elektrogeräte. Diese Geräte sind jedoch wegen der kritischen Inhaltsstoffe als gefährlicher Abfall einzustufen und gehören nicht in die Hände unbekannter Sammler. Die Altgeräte gelangen durch solche verbotenen Sammlungen ins Ausland, wo diese in Kleinteile zerlegt und nicht brauchbare Teile in der Landschaft entsorgt werden. Das hat fatale Folgen für die Umwelt.

Eine Sammlung oder Rücknahme von Elektroaltgeräten darf ausschließlich von der Kommunalen Abfallwirtschaft (kostenlose Annahme der Elektrogeräte auf den Recyclinghöfen), entsprechenden Verkaufsstellen und Herstellern von Elektrogeräten vorgenommen werden. Fachfirmen zerlegen diese Altgeräte und sorgen dafür, dass enthaltene Wertstoffe wiederverwertet und Schadstoffe fachgerecht entsorgt werden. Jeder Besitzer von Elektroaltgeräten ist daher verpflichtet, die Entsorgung über einen dieser Wege vorzunehmen.

Das Landratsamt bittet auf derartige Sammlungsaufrufe nicht zu reagieren und Elektroaltgeräte kostenlos über die Recyclinghöfe zu entsorgen.

Barbara Mühlbauer-Talbi, Abfallberaterin

Damit der Biomüll in der Tonne nicht einfriert

Bei Minusgraden besteht die Gefahr, dass der feuchte Biomüll in der Tonne festfriert. Die Biotonne kann dann nicht vollständig entleert werden. Eine Nachleerung ist aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich. Um ein Einfrieren des Biomülls zu verhindern, sollten Sie folgende Tipps beachten:

- Belegen Sie den Boden der Biotonne mit einer dicken Schicht zerknülltem Zeitungspapier oder - falls vorhanden - ein paar Zweigen aus dem Garten.
- Lassen Sie feuchte Abfälle (z.B. Kaffeefilter, Teebeutel etc.) gut abtropfen.
- Wickeln Sie die Bioabfälle in Zeitungspapier bzw. verwenden Sie Papiertüten (im Handel erhältlich). Achten Sie darauf, dass die Seitenwände der Tonne mit Zeitungspapier ausgekleidet sind. Hilfreich sind auch im Handel angebotene große Papiersäcke, die die gesamte Biotonne auskleiden. Bitte nutzen Sie keine Plastiktüten oder Biokunststofftüten!

Diese stören erheblich bei der Verarbeitung zu Kompost und belasten unsere Umwelt. Biokunststofftüten sind im Landkreis Dachau in der Biotonne nicht erlaubt.

- Halten Sie den Deckel der Biotonne stets geschlossen, damit kein Regen oder Schnee eindringen kann. Wenn Sie die Möglichkeit haben, stellen Sie die Biotonne in einen frostfreien Raum (Garage o.ä.).

Foto: Kommunale Abfallwirtschaft



Landrat Löwl begrüßt neue Polizeispitze

In einem ersten Kennenlerngespräch begrüßte Landrat Stefan Löwl den neuen Dachauer Polizeichef Bernd Waitzmann sowie seinen ebenfalls neuen Stellvertreter Jürgen Dreiocker. Bei diesem Treffen wurden u.a. die allgemeine Sicherheitslage im Landkreis sowie die aktuellen Herausforderungen mit Blick auf die Blackoutvorbereitungen und den erneuten, starken Flüchtlingszugang sowie anstehende Termine und Veranstaltungen im kommenden Jahr besprochen.

Bernd Waitzmann hat Anfang November die Position des Polizeichefs vom langjährigen Leiter der PI Dachau Thomas Rauscher übernommen. Landrat Stefan Löwl freut sich auf eine weiterhin gute und kollegiale Zusammenarbeit mit der Polizei Dachau: „Fachlich und organisatorisch hat das Landratsamt Dachau einen sehr engen Kontakt und viele

Schnittstellen mit unserer Polizei vor Ort. Diese Zusammenarbeit war immer durch persönliches Vertrauen und konstruktive Zusammenarbeit geprägt. Ich bin überzeugt, dass wir auch unter dem neuen

Leitungsteam nahtlos daran anknüpfen können.“

Von links nach rechts: PD Jürgen Dreiocker, PD Bernd Waitzmann und Landrat Stefan Löwl. Foto: Landratsamt Dachau, Sabrina Schwarz



Hilfe für die Flüchtlingsströme in der Ukraine

Für ein neues Haus werden Spenden benötigt

Die Not in der Ukraine ist unfassbar groß. Über 15 Millionen Menschen sind im eigenen Land auf der Flucht. Um die Geflüchteten zu betreuen und zu versorgen, braucht es dringend Strukturen. Die Internationale Hilfe des BRK Dachau will mit einem konkreten Projekt helfen und bittet die Menschen im Landkreis Dachau um Spenden.

Im Bezirk Iwano Frankiwsk befinden sich mittlerweile mehr als 140.000 Binnenflüchtlinge. Im Bezirk leben 1,3 Millionen Einwohner. In die Stadt Iwano Frankiwsk mit 238.000 Einwohnern sind über 40.000 Menschen geflohen. Diese Menschen, oft Frauen mit Kindern und Alte, müssen versorgt und untergebracht werden.

Das Rote Kreuz in Iwano Frankiwsk versorgt die vielen Binnenflüchtlinge und arbeitet auch in Programmen zur psychosozialen Unterstützung der Bevölkerung mit. Das Deutsche Rote Kreuz ist dabei mit Rotkreuzverbänden anderer Länder stark eingebunden. Doch nun ist weitere Hilfe nötig, denn es werden noch mehr Flüchtlinge kommen und es wird auch noch mit einer Vielzahl geflüchteter Menschen mit Behinderungen gerechnet.

Der Vorsitzende des Bezirkskomitees des Roten Kreuzes in Iwano Frankiwsk, Walerij Startschenko, schickt einen Hilferuf an den Leiter der Inter-

nationalen Hilfe des BRK Dachau, Timo Weiersmüller, und seinen Teamkollegen Hans Ramsteiner. Denn um die vielen geflüchteten Menschen strukturiert betreuen zu können, müssen weitere Funktions- und Büroräume geschaffen werden. Zusätzliches Personal ist notwendig. Hans Ramsteiner erläutert: „Das Rote Kreuz musste sich bisher mit wenigen Räumen in einem renovierungsbedürftigen Altbau begnügen. Jetzt besteht die Möglichkeit, ein neueres Gebäude zu kaufen.“ Lokale Sponsoren hätten ihre Unterstützung schon zugesagt. Für den Ankauf fehlen jedoch noch 5.000 Euro, die Hans Ramsteiner gerne aus Spendenmitteln aus dem Landkreis Dachau bereitstellen würde.

Der BRK Kreisverband Dachau unterstützt seit mehr als 30 Jahren das Rote Kreuz in Iwano Frankiwsk mit Hilfsgütern und Rotkreuzschwestern für alleinstehende alte Menschen. Zu den aktuellen Aufgaben des Ukrainischen Roten Kreuzes in Iwano Frankiwsk gehören die Verbesserung der Wohnsituation von Flüchtlingsunterkünften und die Verteilung von gespendeten Hygienesets, Bettwäsche, Lebensmitteln und Fertiggerichten, die Verteilung von Lebensmittelgutscheinen sowie die psychologische

Beratung traumatisierter Personen und Familien. Die Lebensmittelgutscheine werden auch aus den Spenden aus Dachau, beispielsweise der Dachauer Künstler, finanziert. Hans Ramsteiner berichtet: „Die Arbeiten werden zusätzlich durch die Kälte und die zeitweise fehlende Versorgung mit Wasser, Strom und Wärme erschwert. Ich glaube, wir alle können uns nicht vorstellen, unter welchen Umständen dort gearbeitet werden muss.“ Der Vorsitzende des Roten Kreuzes in Iwano Frankiwsk, Walerij Startschenko, sagt dankbar: „Ohne die große Unterstützung von internationalen Rotkreuz-Verbänden wäre unsere Arbeit nicht möglich.“ Die Dachauer Bevölkerung kann hier direkt und mit großer Wirkung die Flüchtlingsarbeit des Roten Kreuzes in der Ukraine unterstützen.“

Auf der Homepage des BRK Dachau www.kvdachau.brk.de gibt es eine eigene Spendenseite. Spenden können per Überweisung unter Angabe des Zweckes „Unterkunft Ukraine“ an eines der Dachauer BRK-Spendenkonto gerichtet werden: Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG, IBAN: DE98 7009 1500 0000 0259 09, BIC: GENODEF1DCA oder Sparkasse Dachau, IBAN: DE97 7005 1540 0000 9234 66, BIC: BYLADEM1DAH

Wir suchen Sie im Spielmobil-Team!

Michael Sinner will im April wieder durchstarten und benötigt dringend Unterstützung

(KA) Die Kinder- und Jugendarbeit Karlsfeld startete im Herbst 2021 erfolgreich einen Spendenaufruf für den Erwerb eines Spielmobilanhängers, der durch zahlreiche Beiträge schließlich angeschafft werden konnte. Der Anhänger stellt ein offenes Angebot für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum der Gemeinde Karlsfeld dar. Um den „Spielplatz auf Rädern“ weiter betreiben zu können, benötigt die Gemeinde dringend Hilfe von Ehrenamtlichen für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen vor Ort. Michael Sinner ist derzeit leider ein Alleinkämpfer, der durch die Aufsuchende Jugendarbeit unterstützt wird. Er hat uns erzählt, wie bereichernd die Mitarbeit beim Spielmobil ist und hofft, weitere Mitglieder für dieses Amt begeistern zu können. Im April, wenn das Wetter besser wird, soll es wieder losgehen mit dem Programm.

Sich neben dem Beruf sozial engagieren: Zum Start ins neue Jahr sind viele auf der Suche nach einer neuen Aufgabe. So hat Michael Sinner 2021, als er im Journal K von der Spendenaktion und dem Aufruf las, sich als Ehrenamtlicher zu bewerben, das richtige Projekt für sich gefunden. „Das gibt einem so viel zurück“, sagt er stolz. „Als Software-Entwickler habe ich einen Ausgleich gesucht und ihn hier gefunden. Jeder Tag auf Tour mit dem Spielmobil ist anders, man lernt viele Leute kennen und kommt aus dem Haus, da ich sehr viel im Homeoffice arbeite. Es macht einfach Spaß, sich mit Jung und Alt zu unterhalten“.

Michael Sinner lebt seit fünf Jahren in Karlsfeld, seine Frau ist hier aufgewachsen und seine zwei Kinder (6 und 9 Jahre) begleiten ihn des Öfteren zum Spielmobil. Schon als Kind hat er sich engagiert. In einem Kinderzirkus in seiner Heimatstadt Rottweil durfte er jonglieren, die Akrobatikkunst erlernen oder als Clown auftreten. „Das hat mich geprägt. Dieses Können möchte ich gerne an die Karlsrufer Kinder und Jugendlichen weitergeben“, so Sinner.

Bisher war das Spielmobil immer nur an einem Tag der Woche, immer donnerstags, unterwegs. Das könnte sich aber ändern, wenn sich

mehrere Interessenten melden, um das Team zu unterstützen. Die Uhrzeiten variieren je nach Tageslicht – im Frühjahr und Herbst wird daher früher gestartet und auch früher wieder abgebaut. Die jeweiligen Standorte und Uhrzeiten werden kurzfristig über die sozialen Medien (Instagram und Facebook), die Push-Nachrichten der Karlsfeld-App oder auf der Homepage www.karlsfeld.de veröffentlicht.

Das Spielmobil bietet Pedalos, Stelzen, Reifen, ein Badminton-Netz, Springseile, Gruppenspiele, Seile zum Turmbauen, Roller und vieles mehr an. „Natürlich wird es für die Kinder langweilig, wenn immer die gleichen Spielgeräte vorhanden sind. Deshalb wollen wir gerne Neues, wie Diabolos oder Jongliergeräte, anschaffen, was aber Geld kostet. Daher würde ich mich freuen, wenn viele Personen sich melden würden. Mit mehr Leuten kommen auch mehr Ideen, die sich gemeinsam leichter umsetzen lassen“.

Was braucht es, um als Ehrenamtlicher beim Spielmobil mitzuwirken? „Das Alter ist egal, man sollte körperlich fit sein, um die Spielgeräte ein- und ausladen zu können, ein natürliches Distanzgefühl zu den Kindern und Jugendlichen haben, d.h. abschätzen zu können, wann die Kinder und Jugendlichen Unterstützung brauchen und wann sie alleine spielen möchten. Mamas und Papas sind auch herzlich willkommen sowie Jugendliche und Senioren. Ein pädagogisches Wissen ist nicht erforderlich“, erklärt Michael Sinner.

Wer mitmacht, erhält einen Vertrag für Ehrenamtliche bei der Gemeinde,

darüber sind die Ehrenamtlichen versichert. Benötigt wird ein polizeiliches Führungszeugnis. Einige Firmen stellen Ehrenamtliche frei, das muss aber individuell mit

dem Arbeitgeber geklärt werden. Ehrenamtliche sind nicht zwingend an feste Termine gebunden. Jeder kann seine Wünsche äußern und auch nur einmal im Monat mitarbeiten, auch nur den Bus fahren oder Weiteres. Für die Betreuer werden an den Arbeitstagen Wasser und Süßigkeiten zur Verfügung gestellt. Das Spielmobil-Team übernimmt jedoch keine Aufsichtspflicht, sondern die Eltern sind nach wie vor für die Aufsicht verantwortlich. Die Crew ist nur für die Bereitstellung der Geräte und für die Unterstützung zuständig.

Interessenten wenden sich bitte an Charide von der Ahe von der Aufsuchenden Jugendarbeit, die das Spielmobil initiiert hat, unter Telefon: 08131/9999138 oder per E-Mail an auja@karlsfeld.de.

Foto: Michael Sinner



Weihnachtsstimmung in der VR-Bank

In den vergangenen Wochen haben die Kinder des Gemeindekindergartens „Spatzennest“ fleißig Christbaumschmuck gebastelt. Diesen durften die Spatzen (4 bis 5-Jährige) dann am Mittwoch, den 7. Dezember 2022 in der VR-Bank in Karlsfeld an den Weihnachtsbaum hängen.

Zum Dank bekam jedes Kind eine Tüte mit Überraschungen. Der ganze Kindergarten erhielt einen Gutschein, der Verwendung für neues Spiel- und Beschäftigungsmaterial finden wird.

Alle hatten viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Foto: Kindergarten Spatzennest



Geschenk mit Herz

Wie in jedem Jahr beteiligte sich der Gemeindekindergarten „Spatzennest“ wieder mit großem Engagement an der Aktion „Geschenk mit Herz“. Kinder und Eltern haben fleißig Spielzeug, Zahnpasta, Zahnbürsten, Mützen, Schals, Stifte und vieles mehr gespendet. Einige haben aber auch komplett fertig gepackte Päckchen abgegeben.

Gemeinsam mit dem Elternbeirat haben die Eulen (die Vorschulkinder) die restlichen Päckchen fertig gepackt.

Am Donnerstag, den 8. Dezember 2022 wurden die Pakete dann unter tatkräftiger Mithilfe der Eulen in einen LKW verladen und zu den Kindern gebracht, um sie rechtzeitig an Weihnachten zu überraschen.

Foto: Kindergarten Spatzennest



Drei Nikoläuse für 96 Kinder

Gelungene Aktion der Karlsfelder Siedler

Alle Jahre wieder veranstalten die rührigen Aktivisten der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord nicht nur das weithin bekannte Siedlerfest. Traditioneller Bestandteil des Programmspektrums ist darüber hinaus die vorweihnachtliche Nikolausaktion, die exklusiv für Kinder, Enkel oder Urenkel der Vereinsmitglieder kostenlos durchgeführt wird. So groß wie heuer war der Wunsch nach einem Nikolausbesuch allerdings noch nie. So waren gleich drei Nikoläuse kreuz und quer in Karlsfeld und Dachau unterwegs, um insgesamt 96 Kinder zuhause zu besuchen, die dort mit gespannter Vorfreude auf deren Erscheinen warteten. Da der Nikolaus in seinem „Goldenen Buch“ stets mehr lobende Worte als Tadel vorfand, erhielt jedes Kind zum Abschied eine mit Äpfeln, Nüssen, Süßigkeiten und anderen Leckereien prall gefüllte Weihnachtstüte, jedoch nicht ohne den mahnenden Hinweis, dass sich die eine oder andere Verhaltensweise bis zum kommenden Jahr bessern müsse.

Einer der drei Nikoläuse im Einsatz. Foto: Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord



Neues aus der Krenmooschule



Nun sind wir bereits das zweite Schuljahr im neuen, modernen und großzügigen Schulgebäude und fühlen uns dort sehr wohl. Mit unserem neuen Schulhaus hat sich nicht nur das Gebäude geändert, sondern wir entwickeln uns ständig weiter, auch auf pädagogischer Ebene.

Demokratieentwicklung

Die Entwicklung hin zu einer Demokratischen Grundschule geht voran. Sowohl mit großer Unterstützung des Kreisjugendrings Dachau, als auch durch unsere Teilnahme am bayernweiten Modellprojekt Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten sind bereits sichtbare Strukturen entwickelt worden. So gibt es in jeder Klasse – auch in den ersten – je zwei Klassensprecher, die sich jeden Monat treffen, um Ziele zu finden, Verbesserungsvorschläge zu diskutieren und Maßnahmen zu ergreifen. Diese Klassensprecher-versammlung hat inzwischen 48 Mitglieder und es ist eine Freude zu beobachten, welche Ideen und Potentiale in diesen Kindern stecken. Als nächstes steht die Bildung eines Essensgremiums zur Verbesserung der Tagesverpflegung auf dem Programm.

WIR-Woche

Im November stand für alle 24 Klassen im Rahmen einer WIR-Woche täglich eine Stunde „Giraffensprache“ auf dem Stundenplan. In

dieser besonderen Unterrichtsstunde lernten die Kinder eine wertschätzende Kommunikation kennen und anwenden. Es wurde Empathiefähigkeit für unsere Mitmenschen geschult und in Rollenspielen eingeübt.

Die Giraffensprache basiert auf der in den 60er Jahren von dem Psychologen Marshall Rosenberg entwickelten gewaltfreien Kommunikation.

Erwachsene und Kinder schaffen

es nicht immer, freundlich miteinander zu sprechen. Manchmal haben sie Sorgen, sind wütend und enttäuscht oder sie haben Angst. Dann benutzen sie die Wolfssprache. Wenn Wölfe wütend sind, dann schnappen sie zu, knurren andere an und verletzen sie in irgendeiner Weise. Wenn Wölfe Angst haben, dann verstecken sie ihre Gefühle und sagen nicht, wie es ihnen wirklich geht.

In unserem Projekt lernten die Kinder Gefühle zu erkennen, zu benennen und darzustellen, sie übten Lösungsschritte und Formulierungen ein, lernten sich zu bedanken und machten sich gegenseitig Komplimente. Im Schulhaus wird man nun deutlich öfter begrüßt und gelächelt. Vielleicht schaffen es die Kinder sogar, die Methode auch

nach außen, in ihre Familie, in ihren Verein oder einfach ins Leben zu tragen, um auch dort einen Beitrag zu einem freundlicheren Miteinander zu leisten? Es wäre schön.

Elternworkshops in der Ganztagesklasse

Inzwischen haben wir drei Ganztagesklassen. Die Eltern der Klasse 2e hatten sich zusammengefunden und gemeinsam mit der Klassenlehrerin Frau Steinbauer und der Schulsozialpädagogin Frau Mahr einen Nachmittag mit Elternworkshops auf die Beine zu stellen. An diesem unterhaltsamen und lehrreichen Nachmittag durften die Kinder in jeweils 15-minütigen Workshops einiges erfahren, kennenlernen und ausprobieren.

Im Chinaworkshop erfuhren die Kinder unter anderem, dass es ein chinesisches Frühlingsfest gibt, im Brasilienworkshop befassten sie sich mit der brasilianischen Flagge und im Rumänien Workshop lernten sie etwas über die Kultur dieses Landes. In einem bayerischen Workshop wurden die Schülerinnen und Schüler mit dem niederbayerischen Dialekt vertraut gemacht, hörten sich den Dialekt an und probierten das eine oder andere Wort selbst aus. Eine Mama machte mit den Kindern Yoga.

Eltern hatten sichtlich Freude an diesem Nachmittag. Sie brachten teilweise Gegenstände aus ihren Heimatländern in die Schule mit, erzählten den Kindern von deren Bedeutung. Als Erinnerung durften sich die Kinder Dinge als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Insgesamt möchte die Schule zusammen mit dem Kooperationspartner KJR Dachau und der Gemeinde Karlsfeld das Nachmittagsangebot im Ganztagesunterricht kontinuierlich attraktiver gestalten. Im kommenden Schuljahr wird es dann bereits in drei Jahrgangsstufen Ganztagesklassen geben.

Fotos: Krenmooschule



FOS Karlsfeld – Weihnachten im Schuhkarton

Schon zum sechsten Mal hat die Fachoberschule (FOS) Karlsfeld diese wunderbare Aktion organisiert und „Weihnachten im Schuhkarton“ verschenkt. Zum ersten Mal war es 2017. Insgesamt 118 Päckchen haben die Schüler und Schülerinnen gepackt, unterstützt von der Verwaltung der Schule und der Schulleitung. Die Schülermitverantwortung (SMV) war für die Organisation zuständig. Der Helferkreis und die beiden Kümmerer Xhevdet Bekteshi in der Hochstraße und Eduart Civeja in der Parzialstraße sorgten persönlich für die Verteilung an die Flüchtlingskinder. Erstmals bekamen auch 28 Kinder aus der Ukraine ein Paket.

Das Besondere an diesem Jahr war, dass nicht die SMV die Geschenke eingesammelt und verpackt hat, sondern jede Klasse selbst dafür verantwortlich war. „Das hat allen sehr viel Spaß gemacht, sie haben sich da richtig reingehängt“, sagt der erste Schülersprecher Jan Golbeck. „Sie haben zum Teil ein persönliches Briefchen dazu gelegt oder ein Foto von ihrer Familie.“

Vor allem haben sie mit viel Fantasie die Geschenke zusammengestellt: Was gefällt wohl den kleinen Mädchen im Alter von zwei bis

vier Jahren (Stirnband) oder den Jungs (Fahrzeug, Flugzeug). Für Beide: Seifenblasen! Oder worüber würden sich zehn- bis vierzehnjährige Mädchen oder Jungs freuen? Die SMV hat eine zweiseitige Liste zusammengestellt, gegliedert nach Kleidung, Hygieneartikel, Spielzeug, Schulmaterial und Süßigkeiten, aus der man das Passende für drei Altersgruppen und „girls“ und „boys“ aussuchen konnte. Egal welches Geschlecht und Alter: Alle, so vermuteten die Geschenkepackerinnen und -packer, werden sich freuen über Traubenzucker, eine Blockflöte oder eine Mundharmonika, einen kleinen Ball oder ein Kuscheltier. Dafür ist man ja nie zu klein oder zu groß.

Helmut Blahusch vom Helferkreis dankte allen, die mitgemacht hatten, für ihr tolles Engagement. „Wir wissen, wie sich die Kinder freuen und schon sehnsüchtig auf die Bescherung warten.“

Oben: Der Kümmerer als Weihnachtsmann in der Hochstraße.

Unten: Von links stehend: Gabriele Papp (2. Vorständin des Schulvereins), Jan Golbeck (1. Schülersprecher), Pia Sesterhenn (2. Schülersprecherin), Rosi Gampe (stellvertretende Schulleitung), Max Eckardt (Helferkreis), Franz Elender (1. Vorstand des Schulvereins), Helmut Blahusch (Helferkreis), Sibylle Gellenbeck (Helferkreis). Von links knieend: Nina Märkl (Verbindungslehrkraft), Alexandra Breitingner (Verwaltung), Lillie Hoyer (3. Schülersprecherin). Fotos: EP

Der Scheck über 500 Euro, den Franz Elender vom Förderverein „Campbus“ dem Helferkreis für seine Arbeit übergab, wurde von Blahusch als „großzügige Spende“ dankbar angenommen.



Den Landkreis mitgestalten:

Erste Sitzung des Jugendkreistages

Am Freitag, den 9. Dezember 2022, fand die konstituierende Sitzung der dritten Periode des Jugendkreistags unter der Leitung von Landrat Stefan Löwl im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Der Jugendkreistag besteht nun aus 65 von maximal 70 möglichen Jugendkreisrät:innen. Durch Wahlen oder Ernennungen der weiterführenden Schulen oder den Jugendorganisationen wurden die Jugendlichen bestimmt. 46 der Delegierten waren in der ersten Sitzung anwesend.

Die Jugendkreisrät:innen sind Schüler:innen und Jugendliche des Landkreises Dachau, die ihre Ideen und Projektvorschläge für den Landkreis in den Jugendkreistag einbringen. Diese werden mit dem Vorsitzenden Landrat Stefan Löwl diskutiert und beschlossen. Für die Umsetzung stehen jährlich 5.000 Euro zur Verfügung. Des Weiteren

entscheiden Jugendliche auch über Projekte und Anträge der Partnerschaft für Demokratie. Hier stehen den Delegierten 10.000 Euro zur Verfügung.

Als kurzweilige Einweisung zum Thema Kommunalpolitik startete die Sitzung mit „Politik zum Anfassen e.V.“. Gemeinsam lernten sich die Teilnehmer:innen kennen und die Delegierten arbeiteten sich in ihre neuen Aufgabenbereich ein. Anschließend wurden vier Ausschüsse gebildet, um Ideen zu sammeln und erste Anträge zu formulieren. Die Ausschüsse decken die Bereiche: Kunst-Kultur-Freizeit, Demokratieförderung-Inklusion-Integration, Nachhaltigkeit sowie Mobilität-Digitalisierung ab. Neben den zwei bis drei Sitzungen im Jahr, arbeiten die neuen Jugendkreisrät:innen auch in den Zeiten dazwischen an ihren Projekten und Ideen.

Ein Antrag, der bereits zum wiederholten Mal vorgetragen wurde, lautete: Die Bereitstellung von kostenlosen Hygieneartikeln an Schulen. Diesem Antrag wurde in der Sitzung zugestimmt. Durch das Dachauer Schüler:innen Büro (DS*B), das den Antrag erarbeitet hat, fand im Vorfeld bereits eine Recherche statt, welche Anbieter für dementsprechende Spenderautomaten für Tampons und Binden infrage kommen. Eine vorangegangene Umfrage an alle SMV-Vertreter:innen ergab mit einer Zustimmung von 97 Prozent, dass hier ein dringender Handlungsbedarf besteht.

Landrat Stefan Löwl betonte in der Sitzung, dass er das Projekt unterstützt.

Der Jugendkreistag in seiner ersten Sitzung. Foto: Landratsamt Dachau, Silke Fendt



Anmietung der Räumlichkeiten im Bürgerhaus

Planen Sie Veranstaltungen, Versammlungen, Seminare, Tagungen, Bälle, Feiern etc.? Dann steht Ihnen mitten in Karlsfeld das Bürgerhaus zur Anmietung des großen Festsaals oder unserer beiden Konferenzräume (keine Feiern in den

Konferenzräumen) zur Verfügung. Die Gebühren- sowie Benutzungsordnung wurde ab dem 1. Januar 2023 angepasst. Diese und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.karlsfeld.de unter dem Reiter „Gemeinde & Po-

litik“ – Einrichtungen – Bürgerhaus. Anfragen zu Raum-Anmietungen richten Sie bitte an die E-Mail-Adresse: reservierung@karlsfeld.de. Bei Fragen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08131/99-177 melden.

Im Landkreis im Dienst: Landrat dankt Einsatzkräften

Die Weihnachtstage und der Jahreswechsel sind traditionell die Zeit für die Familie und Freunde sowie für Ruhe und Besinnlichkeit. Viele Menschen nutzen die Feiertage, um in den Urlaub zu gehen und frisch in das neue Jahr zu starten; oder um zu Hause im Kreise der Liebsten den Jahresausklang und -wechsel zu feiern. Die Not- und Versorgungsdienste sowie die kritische Infrastruktur muss aber auch in dieser Zeit am Laufen bleiben. Dazu braucht es Menschen, die auch „zwischen den Jahren“ ihrer täglichen Arbeit nachgehen. Landrat Stefan Löwl dankt daher im Namen aller Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Dachau bereits seit Jahren exemplarisch allen Personen, die an Heiligabend und an Silvester im Dienst sind; für ihren Einsatz an diesen speziellen Tagen, aber natürlich auch während des ganzen Jahres.

In zahlreichen Bereichen muss an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr jemand da oder zumindest in

Bereitschaft sein; sei es in den Kliniken, beim THW oder den Feuerwehren und im Rettungsdienst, aber auch im Tierheim, bei der Polizei, im Gesundheitsamt und bei den Busfahrerinnen und Busfahrern. Und genau bei diesen Personengruppen, die im Aufgaben- und Zuständigkeitsbereich des Landratsamts liegen, bedankte sich Landrat Stefan Löwl an Heiligabend und am Silvestertag persönlich. „Sie alle leisten während des ganzen Jahres einen wichtigen Beitrag für das öffentliche Leben und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis. Auch in der besinnlichen Zeit und zum Jahreswechsel sind sie da und wir können sicher und



Krisen, welche aktuell zu meistern sind.“

Auf zwei Touren durch den Landkreis überreichte Landrat Stefan Löwl – unterstützt durch den Dachauer Stimmkreisabgeordneten Bernhard Seidenath sowie die örtlichen Bürgermeister und lokal Verantwortlichen – ein kleines Dankeschön.

Landrat Stefan Löwl lobte dabei die Beschäftigten: „Es ist beeindruckend und lässt mich immer wieder staunen, was hier im Landkreis geleistet wird; haupt- und ebenso ehrenamtlich. Gerade folgt eine Extremsituation der nächsten und noch immer spüre ich das große Engagement und den Teamgeist aller, diese Krisen zu bewältigen.“ Landrat Löwl bedankte sich mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ und einem kleinen Geschenk für alles, was hier nicht nur im Alltag, sondern eben auch an Feiertagen geleistet wird

Fotos: Steffen Varga, Landratsamt Dachau



beruhigt diese Tage begehen,“ sagt Landrat Stefan Löwl. „Mein Dank gilt allen Beschäftigten in diesen wichtigen Bereichen, gerade nach den schweren Pandemie Jahren und mit Blick auf die großen Herausforderungen und

Behindertengerechte Eingangstür

Die Gemeindebücherei freute sich sehr über ein besonderes Weihnachtsgeschenk: neue Eingangstüren! Die zwei bisherigen, manuell zu öffnenden Türen wurden durch automatische ersetzt. Bewegungsmelder oder (je nach Einstellung) Türöffner erleichtern Besuchern mit Rollstuhl, Gehilfe oder Kinderwagen nun den Zutritt. Auch für Kinder waren die schweren Türen ein Hindernis. Nun ist ein barrierefreier, unkomplizierter Zugang zur Bücherei möglich!

Foto: Gemeindebücherei Karlsfeld



Neue Zeitschriften in der Gemeindebücherei

Fünf Zeitschriften sind neu im Bestand der Gemeindebücherei Karlsfeld:

Im Magazin Happinez finden sich Themen zu Wellness und Esoterik. Die Interviews, Reportagen und Fotostrecken fokussieren sich auf das seelische Innenleben. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Trödler richtet sich an Flohmarktbesucher und Trödler. Es beinhaltet Informationen zu Floh- und Antikmärkten und Produkten. Ein sehr großer Terminteil rundet das Magazin ab. Das Heft gibt es jeden Monat neu.

Drei neue Kindermagazine sorgen für Spaß und Unterhaltung:

Die Zeitschrift Pokémon ist das offizielle Magazin zur TV-Serie und informiert über alle Aspekte der Pokémon-Welt. Für Kinder ab sechs Jahren gibt es jeden Monat ein neues Heft, mit Tipps zum Spielen mit den Sammelkarten. Vorschulkinder erfreuen sich an Paw Patrol, dem Fanmagazin zur Fernsehserie. Geschichten, Bastelanleitungen und Malvorlagen sorgen monat-

lich für gute Laune. Das Magazin I love English Junior richtet sich an Kinder ab acht Jahren, die erstmals eine Fremdsprache erlernen möchten. Sie erscheint zehnmal im Jahr.

Gelernt wird vielfach anhand von Comics sowie mit einem großen interaktiven Teil wie Spielen, Rätseln und Liedern. Die Zeitschrift wird von der Stiftung Lesen empfohlen.

Foto: Gemeindebücherei Karlsfeld



Interaktive Autorenlesung in der Bücherei Karlsfeld

Adventszauber in der Karlsfelder Bücherei: Wenn das Einhorn Bella aus dem Bücherregal plötzlich lebendig wird!

Sie haben es sich ganz fest gewünscht! Die Karlsfelder Kinder wollten unbedingt „Bella Einhorn in der Krippe“ aus dem gleichnamigen Kinderbuch persönlich treffen. Und wer sollte so einen Wunsch erfüllen, wenn nicht die beliebte Gemeindebücherei im Herzen Karlsfelds. Passend zum Adventsbeginn lud diese am Montagmittag, den 28. November ihre jüngsten Mitglieder zu einer Lesung der besonderen Art ein.

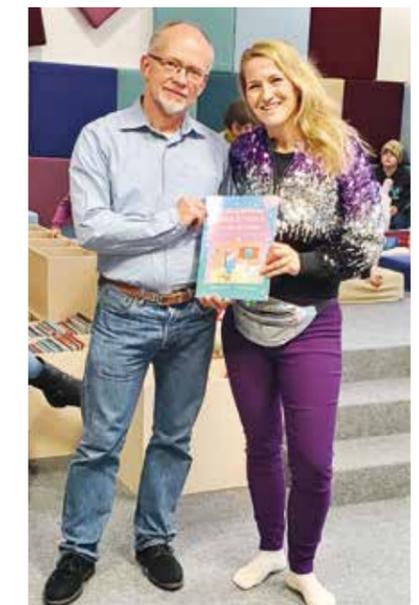
Zahlreiche Mädchen und Jungs warteten hier gespannt auf die Titelfigur Bella aus dem Buch. Unterstützt wurden sie von Stefan Handl, dem zweiten Bürgermeister von Karlsfeld, der extra gekommen war, um persönlich in Augenschein zu nehmen, was sich da in der Bücherei direkt vor dem Rathaus Zauberhaftes abspielen sollte. Zusammen mit den Kindern rief er so laut er konnte nach dem Zauberwesen: „Bella!“ Doch so ein Einhorn ist schüchtern und nur, wer wirklich an das magische Tier glaubt, kann es überhaupt sehen. Autorin Sabine Ehmman, die mit ihrem Karlsfelder Unternehmen Big

Hug Kids auch Kinderyoga und Kindermusik unterrichtet, hatte zum Glück einige Tricks in der Tasche und eine Meditation und lautes Wiehern später schallte es erneut aus der Bücherei: „BELLA!“ Hinter einem Bücherregal tauchte jetzt tatsächlich ein kleines weißes Einhorn mit bunter Mähne und goldenem Horn hervor. Ihr Buch „Bella Einhorn in der Krippe“ hatte das Einhorn natürlich auch mitgebracht. Die Kinder waren begeistert. Gemeinsam tanzten alle mit Bella Einhorn zum Lied „Einhorn in der Krippe“ und schwingen regenbogenbunte Bänder in der Luft. Als dann noch Büchereimitarbeiter Angelo Vulpio im Dinokostüm dazu kam und mittanzte, war die Freude riesengroß.

Bei der anschließenden interaktiven Buchvorstellung tauchten die Kinder mit allen Sinnen in die lustige Geschichte des Mitmachbuches ein: Es wurde gelesen, gesungen, gebastelt und Yoga gemacht. Zum Abschluss wurde es ganz dunkel in der Bücherei und Sabine Ehmman entführte die Kinder auf eine Traumreise in die Weihnachtskrippe.

pe. Sie erinnerte alle daran, was für ein wichtiges geistiges Werkzeug unsere Fantasie ist. Schließlich sagte bereits Albert Einstein: „Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“.

Zweiter Bürgermeister Stefan Handl mit Sabine Ehmman. Foto: Sabine Ehmman



AWO-Ausflug nach Landshut zum Christkindl-Markt

Am Samstag, den 17. Dezember 2022 startete um 11.30 Uhr die Busfahrt des AWO Ortvereins Karlsfeld e.V. bei winterlichem Wetter nach Landshut.

Nach einer angenehmen Fahrt von circa einer Stunde erreichte die Gruppe den Busparkplatz an der Grieserwieser in Landshut, dort informierte der Reiseleiter noch Wissenswertes über den traditionellen Landshuter Christkindl-Markt, der als einer der schönsten Weihnachtsmärkte Bayerns gilt. 2022 wurde der Christkindl-Markt noch coronabedingt auf der Ringelstecherwiese sowie am Ländtorplatz veranstaltet

Nach einem kurzen Spaziergang durch den Schnee kamen die 26

AWO-Reiseteilnehmer an dem Christkindl-Markt auf der Ringelstecherwiese an. Dort erwartete die Gruppe eine Vielzahl an kulinarischen Schmankerln und auch ein umfangreiches Sortiment an Weihnachtsartikeln sowie eine Eisenbahn und ein Kinderkarussell. Mit dem neu aufgestellten 38 Meter hohen Riesenrad hatten viele AWO-Mitglieder einen prächtigen Ausblick auf das Veranstaltungsgelände sowie auf die Sehenswürdigkeit der Landshuter Altstadt wie Martinkirche und Burg Trausnitz.

Weiter ging es zum zweiten Weihnachtsmarkt am Ländtorplatz mit vielen Hütten und der weihnachtlichen beleuchteten XXL-Christbaumkugel. Dies war für viele das ideale Fotomotiv.

Danach unternahm die Gruppe einen Stadtspaziergang durch die Landshuter Altstadt mit den restaurierten Häuserzeilen und Weihnachtshütten und besuchte die Martinkirche mit ihrer vergoldeten Orgel.

Ab 16.00 Uhr trafen sich alle in der Gaststätte Wintergarten zur kräftigen Brotzeit. Um 18.00 Uhr startete der Bus in Richtung Heimat. Der Reiseleiter bedankte sich bei der Reisegruppe und dem Busfahrer Edmond für seinen perfekten Service. Um 19.30 Uhr endete ein erlebnisreicher, verschneiter und unfallfreier Weihnachtsmarktbesuch in Karlsfeld.

Foto: AWO Ortvereins Karlsfeld e.V.



Ehrenamtliche Schöffen gesucht

Heuer findet für die Jahre 2024 bis 2028 wieder die Wahl der Schöffen und Schöffen statt.

Daher werden zurzeit in allen Gemeinden und Städten Bayerns Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich

gleichberechtigt neben den Berufsrichtern.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit deutscher Staatsangehörigkeit ausgeübt werden. Eine weitere Voraussetzung ist, dass man zum Zeitpunkt der Aufstellung

der Vorschlagsliste in der Gemeinde lebt, ein öffentliches Amt bekleiden darf und nicht jünger als 25 Jahre und nicht älter als 70 Jahre ist. Vorschläge können bis zum 21.04.2023 bei der Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, im Ordnungsamt Erdgeschoss, Zimmer 05 abgegeben werden. Das entsprechende Bewerbungsformular erhalten Sie auch im Ordnungsamt oder auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld, www.karlsfeld.de.

Seniorenbeirat zieht Jahresbilanz 2022 und plant für 2023

Traditionell nahm Landrat Stefan Löwl am Dienstag, den 13. Dezember 2022 an der letzten Sitzung des Seniorenbeirats im zu Ende gehenden Jahr teil. Der Seniorenbeirat im Landkreis Dachau unterstützt den Landrat und die Kreisverwaltung bei seniorenspezifischen Themen und setzt sich für die Wahrnehmung der besonderen Belange der älteren Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises ein. Der Beirat ist ehrenamtlich tätig, arbeitet überparteilich, überkonfessionell und ist verbandsunabhängig.

Unter der Leitung von Reinhold Heiß hat sich der Seniorenbeirat im Jahr 2022 insgesamt zehnmal getroffen und unter anderem den Flyer „Wenn's presst“ veröffentlicht. Dieser gibt einen Überblick über alle Standorte von

öffentlich zugänglichen (Kunden-) Toiletten im Landkreis.

In der letzten Sitzung des Jahres tauschten sich die Mitglieder im Seniorenbeirat mit Landrat Stefan Löwl zu aktuellen Themen aus. So diskutieren sie über die aktuellen Herausforderungen wie die Energiekrise, die Flüchtlingssituation und die Lage im Gesundheitsbereich, aber auch zu grundsätzlichen Themen wie den ÖPNV oder die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft insgesamt. Im kommenden Jahr wird sich der Seniorenbeirat weiterhin neben dem wichtigen Projekt Kurzzeit – und Übergangspflege unter anderem mit den Themen Gesundheit für Senioren und Digitalisierung beschäftigen. In 2023 wird es auch eine Neuauflage der Notfallmappe geben.

Parkinson Initiative Dachau/Karlsfeld

Unser Dauerprogramm

Jeden Montag findet in der ASV-Halle Dachau der Reha-Sport statt. Zurzeit mit zwei Gruppen:
1. Gruppe 13.35 – 14.45 Uhr;
2. Gruppe von 14.50 – 15.50 Uhr, unter Leitung von Roswitha Mysliwitz. Weitere Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 08131/665218.

Jeden Mittwoch von 16.30 – 17.45 Uhr treffen wir uns im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 zur neurologischen Tanztherapie. Unsere klinische Tanztherapeutin, Brigitte Reuter, motiviert zu Bewegung bei flotten Rhythmen. Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de.

Jeden Montag von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr treffen sich die „Nordic-Walker“ am Karlsfelder See. Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 0170/7325095.

Jeden Montag von 11.15 bis 12.00 Uhr treffen wir uns zur „Ergotherapie in der Gruppe“ mit der Ergotherapeutin Alexandra Derimentzoglou im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65. Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 0170/7325095.

Jeden Dienstag von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr findet in der Turnhalle Schwabhausen Neuro-Tennis (Ping-Pong-Parkinson) statt. Interessenten wenden sich bitte an Martin Prochaska, Tel. 08138/1812.

Termine des VdK Karlsfeld

Vortrag im Februar:

Karl Walter von der Selbsthilfegruppe Parkinson Karlsfeld-Dachau berichtet am Dienstag, den 7. Februar 2023 um 14.30 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 (barrierefrei) über

Hilfe für das Leben im Alltag bei Morbus Parkinson. Einlass ab 14.00 Uhr.

Vortrag im März:

Wolfgang Winter vom Mieterverein Dachau berichtet am Dienstag, den 7. März 2023 um 14.30 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 (barrierefrei) über

die aktuelle Lage auf dem Wohnungsmarkt und Auswirkungen für Mieter und Vermieter. Einlass ab 14.00 Uhr.

Jeden Dienstag, 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr lädt Herr Dr. Christian Lechner, Chefarzt für Neurologie in der HELIOS Amper-Klinik Dachau, zur telefonischen oder Onlineberatung ein, Tel. 08131/76548.

Vorträge und Veranstaltungen

23. Februar, 15.00 – 17.00 Uhr, der Pflegestützpunkt Dachau stellt sich vor, Bürgertreff Karlsfeld Frau Schwarz.

25. März, 13.00 – 16.00 Uhr, Veröffentlichung des Leitfadens, Bürgertreff Karlsfeld, Karl Walter, „Der aufgeklärte Patient: Mit Patienten- und Team, Zentriertheit, Selbstmanagement und Behandlungskoordination zu großer Lebensqualität“.

Winter in Karlsfeld

Ein Winterbild, das kurz vor Weihnachten von Fotograf Michael Matziol geschossen wurde.

Hier zeigt sich der Karlsfelder See so, wie wir ihn gerne an Weihnachten sehen würden. Leider war an Weihnachten von der weißen Pracht nichts mehr zu sehen, da die Wetterprognose: +12 Grad, für das Wochenende lautete. Foto: Michael Matziol.



Gottesdienste in der Korneliuskirche

Sonntag, 5. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 12. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 19. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit Christine Schäfer an der Orgel.

Sonntag, 26. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel und dem Kornelius Blockflötenensemble.

Sonntag, 5. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Monika Weber, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 12. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Diakon Marco Brandstetter, mit den Paraguayos.

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Christine Schäfer an der Orgel.

Sonntag, 26. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel und dem Kornelius Blockflötenensemble.

Gottesdienste/Termine im Pfarrverband Karlsfeld

Mittwoch, 01. Februar, 14.30 Uhr, Frauenbund Monatstreffen in St. Josef.

Dienstag, 7. Februar, 14.00 Uhr, Treffpunkt 60: Kirchenkaffee in St. Josef, Telefon 08131/98187.

Dienstag, 14. Februar, 14.00 Uhr, Faschingsfeier des Treffpunkt 60 in St. Josef.

Sonntag, 26. Februar, 16.00 Uhr, Gebetseinheit des Treffpunkt 60 zur ewigen Anbetung in St. Josef am 26. Februar.

Dienstag, 28. Februar, 14.00 Uhr, Treffpunkt 60 Monatstreffen: Vortrag über Hildegard von Bingen.

Mittwoch, 1. März, 14.30 Uhr, Frauenbund Monatstreffen in St. Josef.

Freitag, 3. März, Weltgebetstagsgottesdienst in St. Josef: Frauen aus Taiwan haben den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet unter dem Motto „Glauben bewegt“. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Sonntag, 5. März, Heilige Messe zum Caritassonntag mit Caritas Kirchenkollekte. In St. Anna um 9.00 Uhr, in St. Josef um 10.30 Uhr. Überweisungsträger und Spendenstüchchen zur Caritassammlung liegen ab Anfang März in den Kirchen aus oder sind in den Pfarrämtern St. Anna bzw. St. Josef erhältlich. Die Caritas-Fachdienste brauchen für ihre soz. Beratung jede Spende, ganz gleich, ob bei der Kirchenkollekte, per Überweisung, über die

Straßensammlung oder im Pfarrbüro. Das Ergebnis bleibt vor Ort: 40% erhält die jeweilige Pfarrei und 60% das örtliche Caritas-Zentrum Dachau für ihre vielfältigen sozialen Aufgaben und Dienste.

Dienstag, 7. März, 14.00 Uhr, Treffpunkt 60: Kirchenkaffee in St. Josef, Telefon 08131/98187.

Sonntag, 12. März, 11.15 Uhr, Ökumenischer Mini-Gottesdienst im Pfarrheim St. Josef.

Dienstag, 14. März, 13.00 Uhr, S-Bahn-Fahrt des Treffp. 60 nach Holzkirchen zur Kirche St. Josef der Arbeiter, Infos bei Fr. Reiter, T. 93635 und Hr. Singer.

Mittwoch, 15. März, 18.00 Uhr, You-Treff im Pfarrheim St. Josef.

Krippenspiel in der Korneliuskirche

Ein großartiges Erlebnis an Heiligabend

Nach zwei Jahren Pause fand das Krippenspiel am Heiligen Abend wieder in der Korneliuskirche statt. In 2022 wurde es von Antonia Hofmann auf Grundlage der „etwas anderen Weihnachtsgeschichte“ von Nicolas Allan inszeniert. Mitgespielt und -gesungen haben Mitglieder des früheren Kinder- und Jugendchores der Korneliuskirche. Auch eine kleine Band hatte Antonia Hofmann auf die Beine gestellt – zusammengestellt aus Mitgliedern des früheren Jugendchores und der Jugend der Korneliuskirche.

Beginn des Krippenspieles war um 15.30 Uhr und zum Start des Spieles mit ca. 300 Personen gut gefüllt. Die Textvorlagen waren sehr kurzweilig und sowohl Kinder als

auch Erwachsene amüsierten sich prächtig. Die Lieder wurden zum Teil mehrstimmig wunderschön gesungen. Das war ein wirklicher

Engelgesang! Diakon Marco Brandstetter sprach die Begrüßungsworte am Anfang und den Segen.

Foto: Korneliuskirche Karlsfeld



Verzauberte Weihnachten mit dem „Karlsfelder Hüttenzauber“

Nach zweijähriger Pause wieder ein Riesen-Erfolg

(KA) Der „Karlsfelder Hüttenzauber“ auf dem Bruno-Danzer-Platz in der Neuen Mitte gehört für viele zur Adventszeit einfach dazu. Nach einer zweijährigen Corona-Zwangspause konnte Bürgermeister Stefan Kolbe endlich den beliebten Weihnachtsmarkt am 2. Dezember 2022 mit der musikalischen Untermalung der Blaskapelle Karlsfeld wiedereröffnen. Trotz des anfänglichen Regenwetters fanden sich zahlreiche Besucher auf den mit glänzenden Lichtern geschmückten

Platz ein und genossen es, sich mit Glühwein, Bratwurst, Mandeln und guter Stimmung vom 2. bis 4. Dezember und vom 9. bis 11. Dezember 2022 auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Bunte Stände, winterliche Düfte, weihnachtliche Klänge, eine festliche Atmosphäre, ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm auf und vor der Show-Bühne, der Nikolausbesuch der EUG und viele Überraschungen für Groß und Klein zogen ein großes Publikum

an. Sehen Sie hierzu ein paar Impressionen des beliebten Karlsfelder Weihnachtsmarktes.

Fotos: Gemeinde Karlsfeld



Fitness- und Gesundheitskurse



Aroha:

Donnerstag, 8.30 – 9.30 Uhr,
Übungsleiterin: Daniela Sedelke.

Aroha ist ein effektiver und unkomplizierter Gesundheitskurs im Dreiviertel-Takt. Dieser Kurs bietet wechselnde, spannungsvolle und entspannende Elemente und führt zu innerer Ausgeglichenheit. Aroha ist ein Kurs, an dem jede(r) ohne Vorkenntnisse und in jedem Alter und Trainingszustand teilnehmen kann. Die Ausdauer, das Körpergefühl, die Balance und die Muskelflexibilität werden verbessert und das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt. Das Gefühl von Entspannung und Mobilität fördert den Stressabbau.

Balance Swing:

Sonntag, 9.15 – 10.15 Uhr,
Übungsleiterin: Susi Backes.

Balance Swing™ ist ein ganzheitliches Fitnessprogramm auf dem Mini-Trampolin, das westliche Trainingsmethoden und die fünf Elemente der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) kombiniert.

Gedächtnistraining:

Donnerstag, 10.00 – 11.30 Uhr,
Übungsleiterin: Henriette Ostermann.

Jazztanz für Erwachsene:

Dienstag, 20.30 – 21.30 Uhr,
Übungsleiterin: Regina Isztl.

Osteoporose/Heil- und Rückengymnastik:

Dienstag, 13.45 – 14.45 Uhr,
Übungsleiterin: Sylvia Postl.

Pilates meets Faszien:

Donnerstag, 9.40 – 10.40 Uhr,
Übungsleiterin: Daniela Sedelke.

Step-Aerobic:

Dienstag, 8.45 – 9.45 Uhr,
Übungsleiterin: Ulrike Koske.

Wirbelsäulengymnastik:

Dienstag, 17.45 – 18.45 Uhr,
Übungsleiterin: Cordula Gangl.

Yoga:

Mittwoch, 15.00 – 16.30 Uhr,
Übungsleiterin: Birgit Zalesjak,

Anmeldung ab sofort möglich!

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Telefon: 08131/61207-10, Fax: 08131/61207-20. Das Servicebüro ist geöffnet von Montag – Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr, Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 19.30 Uhr.

Angebot der Abteilung Turnen

Voraussetzung ist eine Vereinsmitgliedschaft in der Abteilung Turnen. Probestunde jederzeit möglich.

Aerobic-Fit-Mix:

Mittwoch, 18.45 – 20.00 Uhr,
Übungsleiterin: Ulrike Koske.

Ein dynamisches Fitness-Cardio-Training für alle, die gerne ins Schwitzen kommen und ihre Muskulatur kräftigen wollen. Das Herz-Kreislaufsystem wird trainiert, die Fettverbrennung angeregt und die Koordination geschult. Die gesamte Muskulatur wird mit abwechslungsreichen Übungen für Bauch, Beine und Po gekräftigt und gestrafft. Dehnungs- und Entspannungsübungen zum Schluss sollen der Muskulatur Geschmeidigkeit

verleihen, die wichtig für eine gute Koordination ist und damit für den Spaß am Sport.

Powerfitness:

Dienstag, 20:00 – 21:00 Uhr,
Übungsleiter: Daniel Stamatov.

In dieser Stunde findet ein gezieltes Ganzkörpertraining mit dem eigenen Körpergewicht statt. Unter Anwendung der Intervall-Methode wird der Körper richtig auf Hochtouren gebracht.

Das Training wird in drei Phasen aufgeteilt: Aufwärmen, Intensivtraining und Cool-Down. Das Ziel dieser Stunde ist es, die Muskulatur, das Herz-Kreislauf-System und die Beweglichkeit zu stärken.

JTSC präsentierte sein neues Programm

Im voll besetzten Festsaal des Bürgerhauses in Karlsfeld veranstaltete der 1. Karlsfelder Jugend Tanz Sport Club am Sonntag, 4. Dezember 2022 den Auftakt der neuen Saison, bei dem alle Tänze gezeigt wurden. Dieses Event für Angehörige und Vereinsmitglieder wurde mit Spannung erwartet.

Die erste Vorsitzende Martina Sedlmeier, die auch durch das gesamte Programm führte, stellte zu Beginn den Vereinsvorstand sowie die 18 Trainerinnen des Vereins vor. Die 170 Tänzerinnen und Tänzer boten an diesem Nachmittag ein spektakuläres Programm.

Zehn Gruppen, zwei Tanzpaare und eine Solotänzerin zeigten nach langer Corona-Pause ihre neuesten Tänze. Die Rasselbande, 30 Kinder im Vorschulalter, zeigten als kleine Cowgirls und Cowboys ihr Können. So eine große Gruppe zu trainieren verlangt viel Geduld. Die kleinen Tänzerinnen und Tänzer zogen natürlich sofort das Publikum auf sich, zumal die ganze Bühne mit so vielen kleinen Kindern ausgefüllt war. Man konnte sehen, wie es allen Spaß machte, vor so viel Publikum zu tanzen.

Die drei Gruppen: Basic Piccolinis, Basic Minis und Basic Kids konnten mit ihrem neuen Programm die begeisterten Zuschauer überzeugen. Mit viel Ehrgeiz, und trotz Lampenfieber, meisterten sie ihren Auftritt perfekt. Auch wenn alles teilweise spielerisch erschien, so wurden hier bereits die Grundschritte erlernt, um später vielleicht in eine der Turnier-Gruppen aufzusteigen.

Alisa Gauk und Anastasia Wetstein, das Duo der Jugendklasse, tanzten mit viel Ausdruck und schwierigen Elementen, als Dalmatiner und Cruella aus dem Film 101 Dalmatiner.

Solotänzerin Antonia Bauer begeisterte durch ihre perfekte Ausführung mit ihrem anmutigen und akrobatischen Solotanz das Publikum.

Das Duo Amelie Sparr und Anna Plattner wagten sich in ihrem Tanz an das Thema Depression, deren perfekte und drastische Umsetzung sehr viel Beifall erntete.

Viel Applaus ernteten auch die beiden Turniergruppen: Freaky Kids

der Schülerklasse im Alter bis 11 Jahren und Freaky Teens der Jugendklasse im Alter von 12 bis 15 Jahren. Mit ihren fetzigen Tänzen, die große Kondition voraussetzen, brachten sie den Saal „zum Kochen“. Mit einer Leichtigkeit absolvierten sie ihr neues Programm und sorgten für große Stimmung im Saal.

Mit großer Spannung wurden die Turniergruppen der Charakter-Tänze erwartet, deren Hauptziel es ist, ein Thema tänzerisch darzustellen. So präsentierten die Entertaining Kids mit der Umsetzung ihres Themas „Blütenmagie“ einen hervorragenden Tanz, von dem auch alle Zuschauer begeistert waren.

Ebenso von der Gruppe Entertaining Teens mit ihrem Thema: „das geheimnisvolle Haus“ bei dem sich die Tänzer abwechselnd hinter der Kulisse in Sekundenschnelle umziehen mussten. Eine schwierige Passage, die absolute Disziplin und tänzerisches Können voraussetzt, um sich gezielt wieder in die Tanzgruppe einzufügen.

Die Gruppe der Entertaining Diamonds mit dem Thema „Mord an Bord“ leistete einen spannenden Beitrag zu diesem Thema. Mit Spannung verfolgten die Zuschauer diesen ausdrucksvollen Tanz mit vielen perfekten tänzerischen Elementen.

Zuletzt bereicherte das Programm die Disziplin Freestyle. Die Gruppe Shining Diamonds in der Altersklasse ab 16 Jahren schwebte anmutig und grazil wie Elfen über die Bühne. Dank der perfekten Choreografie war es ein besonderer Beitrag zum Programm.

Für die Verpflegung sorgten die fleißigen Mitglieder des JTSC Fördervereins. Diese hatten in den Pausen alle Hände voll zu tun, um die vielen Zuschauer mit Glühwein, Kinderpunsch und anderen Getränken sowie mit Plätzchen- und Naschtüten, gebrannten Mandeln und allem, was man in der Adventszeit gerne mag, zu versorgen. Die Stimmung im Saal war den ganzen Nachmittag ausgezeichnet und alle Tänzerinnen und Tänzer ernteten viel Beifall.

Fotos: JTSC



Erfolgreiche Schießabende beim Schützenverein Eintracht Karlsfeld



König ist Tobias Rauschen mit einem 419,5 Teiler. Luftgewehr-König errang Stefan Beck mit einem 180,0 Teiler. Pistolen-König wurde Ludwig Buchberger mit einem 519,5 Teiler.

Zusätzlich erhielten an diesem Abend alle Teilnehmer noch einen Fleisch-, Wurst- oder Sachpreis.

Links, von links: Hermann Eberle jun., Edith Buchberger, Rainer Ultsch, Aaron Schmidt.

Am Weihnachts- und Königsschießen haben beim Schützenverein Eintracht Karlsfeld an vier Schießabenden 82 Schützen in sieben Disziplinen teilgenommen. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Außerdem wurden vier Scheiben ausgeschossen.

Die Jugendscheibe ging an Leonhard Müller mit einem 74,8 Teiler, der Wanderpokal Jugend an Aaron Schmidt. Die Ehrenscheibe Erwachsene bei den Schützen hat Edith Buchberger mit einem 16,8 Teiler gewonnen. Die Gewehr-Königsscheibe errang Hermann Eberle jun. mit einem 61,6 Teiler. Die Pistolenkönigsscheibe erhielt Rainer Ultsch mit einem 23,8 Teiler.

Höhepunkt des Abends war die Königsproklamation. Der Jugend-

Unten, von links: Tobias Rauschen, Stefan Beck, Ludwig Buchberger. **Fotos:** Schützenverein Eintracht Karlsfeld.



Veranstaltungskalender Februar/März

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage www.karlsfeld.de über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

Fisch- und Pflanzenbörse

An folgenden Tagen findet die Fisch- und Pflanzenbörse im Jahr 2023 von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr im Foyer des Karlsfelder Bürgerhauses statt:

22.01.2023	23.04.2023	22.10.2023
26.02.2023	28.05.2022	26.11.2023
26.03.2023	25.06.2023	26.12.2023
	24.09.2023	

Karlsfelder Wochenmarkt an neuem Platz

Die Fieranten des Karlsfelder Wochenmarktes freuen sich darauf, ihre Kunden jeden Freitag **ab dem 3. März zwischen 12.00 und 18.00 Uhr auf dem Bruno-Danzer-Platz** begrüßen zu dürfen.

Foto: KA



NEUERÖFFNUNG
Ye Doy
ess Dich satt

Vorbestellung: 0157 / 70982811

Alle Backwaren sind Hausgemacht und Frisch!

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 10:00 - 20:30
Samstag: 11:00 - 20:30
Sonntag und Feiertage geschlossen

Rathausstraße 23 - 85757 Karlsfeld



Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld,
Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule, Raum 107. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr.

Sie können die Angebote aus dem neuen Semester, das Ende Februar/Anfang März beginnt, auf unserer Internetseite (www.vhs-karlsfeld.de) finden und sich einen Platz sichern. Das komplette Programm ist bereits online, die gedruckten Kataloge wurden Ende Januar an die Abholstellen in Karlsfeld verteilt.

Über detaillierte Kursinhalte können Sie sich im Internet oder in der vhs-Geschäftsstelle informieren.

Aktuelle Infos, kurzfristige Änderungen, neue Angebote und vieles mehr finden Sie auf der vhs-Facebook-Seite (www.facebook.com/vhskarlsfeld) und bei Instagram (www.instagram.com/vhs_karlsfeld).

KULTUR in

KULTUR-Veranstaltungskalender Februar/März

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Kultur-Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Kultur-Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich

auf unserer Homepage www.karlsfeld.de über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

Künstler Wolfgang Seehaus präsentiert seine Tusch- zeichnungen von Karlsfeld



Teil 5

Benefiz-Adventskonzert der Singgemeinschaft Karlsfeld ein großer Erfolg

Nach einer dreijährigen Pause gestaltete die Singgemeinschaft Karlsfeld am 4. Dezember 2022 wieder ein besinnliches Adventskonzert in der gut besetzten Korneliuskirche. Heuer zusammen mit den Fasanerieer Musikanten.

Die Singgemeinschaft, die in bewährter Weise von Chorleiter Wolfgang Kraemer geführt wurde, sang eine schöne Mischung von bekannten und weniger bekannten Adventsliedern, unter anderem „Es werd scho glei dumpa“, „Was eppa dös bedeut“, „Und drauß d geht da Wind“ (von Ludwig Thoma) und das „Ave Maria“ von Jacob Arcadelt.

Sehr schön und stimmungsvoll wurde das Konzert bereichert durch die „Fasanerieer Musikanten“ mit Herrn Bogner am Raffele und an der Zither, Frau Buchwieser am Hackbrett und am Akkordeon und Herrn Winkler an der Gitarre.

Zwischen Musik und Gesang unterhielt Wolfgang Schneider die Zuhörer mit zwei heiteren, aber auch zum Nachdenken anregenden Weihnachtsgeschichten.

Das Publikum dankte den Mitwirkenden mit großem Applaus und sang zum Schluss noch kräftig mit beim gemeinsamen Klöpfellied „Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit“.

Wie vorher schon angekündigt, sollte der Spendenerlös des Benefizkonzerts einer stationären Wohngruppe des Kinderschutzes München, in der Fliederstraße in Karlsfeld, zugutekommen. Hier werden derzeit acht Kinder zwischen acht und elf Jahren betreut, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Eltern leben können. Viele Projekte, wie zum Beispiel bestimmte Anschaffungen, gemeinsame Ausflüge oder Ferienfahrten sind für eine gute Entwicklung



und gleiche Chancen der Kinder wichtig, jedoch nur mit Hilfe von Spenden möglich.

Die Singgemeinschaft Karlsfeld wollte deshalb versuchen, mit ihrem Engagement die Chancengleichheit und Teilhabe der Kinder zu fördern, und bat hierfür um die Mithilfe der Zuschauer. Diese unterstützten das Projekt mit großzügigen Spenden.

Am 9. Dezember 2022 nahm Eileen Kreß, Pädagogin in der Wohngruppe Fliederstraße, mit großer Freude die gesammelten Spenden in Höhe von 510 Euro entgegen. Das wohlgefüllte Kuvert wurde ihr von den Vertreterinnen der Singgemeinschaft Karlsfeld überreicht.



(v. l. Kassiererin Frau Landstorfer, Schriftführerin Frau Sommer, Abteilungsleiterin Frau Zandovsky und Pädagogin Frau Kreß).

Von dem Geld soll ein großes Trampolin neu angeschafft werden. Das bisherige, das bei den Kindern sehr beliebt war, ging leider im letzten Sommer kaputt.

Die Singgemeinschaft Karlsfeld freut sich immer wieder über neue Sängerinnen und Sänger. Die Singgemeinschaft probt immer montags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Konferenzraum zwei des Bürgerhauses.

Fotos: Singgemeinschaft Karlsfeld

Camerata Neujahrsgala:

Ein Hauch von Wien in Karlsfeld

Hochkarätige Aufführung und Verabschiedung einer großen Künstlerin

(KA) Endlich wieder „Klassik zum Wohlfühlen“ im Bürgerhaus Karlsfeld. Nach einer zweijährigen Pause durfte Bernhard Koch am 1. Januar 2023 das neue Jahr endlich wieder mit seinem Kammerorchester und den zwei hochkarätigen Künstlern Elaine Ortiz-Arandes und Torsten Frisch musikalisch begrüßen.

Rund 150 Gäste konnten zum letzten Mal die Duett-Formation mit der Ausnahme-Sopranistin Elaine Ortiz-Arandes, die sich demnächst nach 35 erfolgreichen Jahren am Staatstheater am Gärtnerplatz in den Ruhestand verabschiedet, genießen. „Alle großen Rollen hat sie besonders gut verkörpert. Sie erhielt dafür stets die besten Kritiken und wurde von den Leuten gefeiert“, so der künstlerische Leiter Bernhard Koch gerührt bei seiner Ankündigung. Ein großer Star verlässt die Opern-Bühne, und somit war dies auch der letzte Auftritt

bei der Camerata Neujahrsgala in Karlsfeld. „Schön, dass wir sie heute nochmal erleben durften“, ist aus den Rängen zu hören. Die in Puerto Rico geborene Sängerin studierte am Conservatorio der Música und trat in ihrer Heimat bereits als Solistin mit dem Nationalorchester und Nationalchor auf.

Doch nicht nur Elaine Ortiz-Arandes durfte ein Jubiläum feiern, auch Bariton Torsten Frisch, der an der Hochschule für Musik Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig studierte, kann 30 erfolgreiche Jahre am Staatstheater am Gärtnerplatz vorweisen. Dabei hat er auch viele Jahre eine „schöne Zusammenarbeit mit seiner Duett-Partnerin Elaine Ortiz-Arandes verbringen dürfen“, erzählt Koch. Leicht wehmütig, jedoch voller Elan, präsentierte das gesamte Kammerorchester der CAMERATA München unter der Leitung von

Bernhard Koch eine Vorstellung der Extraklasse.

Von Stücken aus Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ oder der „Zauberflöte“, aus Rossinis „Die Italienerin in Algier“ bis zu Strauss-Klassikern wie „An der schönen blauen Donau“, der beliebten „Tik Tak-Polka“ oder dem Duett „Brüderlein und Schwesterlein“ aus der „Fledermaus“ bis zu Bizets „Einzugsmarsch des Toreros“ – das Publikum belohnte das Ensemble mit großem Applaus.

Am Ende gab es noch Blumen für die Künstler von Kulturreferentin Ingrid Brünich, die auch mit zwei Helferinnen den traditionellen Sektausschank an die Besucher möglich machte, sowie von dem zweiten Bürgermeister Stefan Handl, der Elaine Ortiz-Arandes „als feste Größe im Karlsfelder Kulturkalender“ zum Abschied gebührend würdigte.

Foto: KA



Termine der Band Tchuro's Gang

„Das Jahr 2022 geht vorüber, ein etwas gemischtes Jahr. Es geht immer weiter, auch im neuen Jahr!“, so die Karlsfelder Band Tchuro's Gang.

„Wir freuen uns riesig aufs neue Jahr und wünschen ein gutes erfolgreiches 2023. Liebe Fans und Freunde, wir wünschen euch einen

guten Rutsch ins Jahr 2023!“
Liebe Grüße Tchuro's Gang.

Die Termine der Karlsfelder Band sind auf deren Facebook-Seite nachzulesen.

Foto: Tchuro's Gang



Endlich wieder buntes Faschingstreiben in Karlsfeld:

Es fühlt sich an wie ein Neuanfang

Interview mit dem neuen Präsidenten des OFC



(KA) Lange haben Sie darauf gewartet: die Faschingsnarren, die zwei Jahre auf ihren geliebten Fasching verzichten mussten. 2023 wird aber wieder durchgestartet! Wir haben uns mit dem neuen Präsidenten des Olympia Faschingsclubs (OFC) Rolf Ederer über den Neustart des Karlsfelder Faschings unterhalten.

Am Samstag, den 7. Januar 2023 fand der Inthronisationsball statt, mit dem die Faschingszeit in Karlsfeld eingeleitet wurde. Was stand dieses Jahr nach der langen Auszeit auf dem Programm?

Der OFC konnte endlich sein 50-jähriges Bestehen feiern, obwohl normalerweise im Fasching nur die ungeraden Zahlen wie 44 oder 55 zelebriert werden. Das alte Prinzenpaar Magdalena Vonnahme und Jonas Zimmermann, das diesmal aufgrund der Ausfälle ganze drei Jahre im Amt war, übergab Zepter und Diadem an das neue Paar Lucia Sansone und Andrea D'Arco. Auch das neue „kleine“ Prinzenpaar Charlyze Reichert und Luca Sansone wurden vorgestellt. Nach meiner Begrüßung führten die beiden Hofmarschalls Marco Keßler und Dominik Boxleitner durch den Abend. Geehrt wurde Senator Erich Nagel, der 2022 verstarb und 50 Jahre Mitglied und eines der Gründungsmitglieder war. Ich durfte Manuel Nagel, der unter anderem

auch aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen musste, als ersten Präsidenten ablösen und erhielt mit der zweiten Präsidentin an dem Abend einen aus Anfangszeiten gefertigten Orden, was eine besondere Ehre für mich ist. Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, zweiter Bürgermeister Stefan Handl sowie Landrat Stefan Löwl gratulierten zur Amtsübernahme und Krönung, und Stefan Kolbe übergab traditionsgemäß den goldenen Schlüssel. Unsere neue Show sowie das gesamte Programm sind beim Publikum hervorragend angekommen. Der Fasching kann beginnen!

Freuen Sie sich, dass es in dieser Saison wieder richtig losgehen kann?

Wir alle freuen uns sehr, sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen. Deshalb haben wir auch nicht nur bezahlte, sondern auch unbezahlte Auftritte angenommen. Wichtig ist, dass wir auftreten können. Das hat uns die letzten Jahre gefehlt.

Wie haben Sie die Corona-Zeit ohne Fasching erlebt und wie hat Corona das Vereinsleben geprägt?

Faschingsentzug hatte ich auf jeden Fall. Da ich beruflich als Sicherheitsdienstunternehmer jedoch sehr eingespannt war, verging die Zeit sehr schnell. Die Kommunikation innerhalb des Faschingsvereins ist in der Zeit jedoch nie abgebrochen. Es gab aber leider eine hohe Austrittswelle. Viele haben während Corona die Lust verloren. So sind wichtige Posten wie Kasensprüfer, Organisatoren etc. weggefallen, die wir momentan alle ein wenig auffangen. Es ist jetzt unsere Aufgabe, wieder die Motivation zu gewinnen und einen Neuanfang zu wagen.

Wann haben Sie Manuel Nagel als Präsidenten abgelöst?

Seit der Neuwahl im November 2021. Im Jahre 2017 war ich bereits Schatzmeister. 2022 waren wir alle, bedingt durch Corona, noch nicht richtig vorbereitet, konnten wenig

trainieren, so dass wir kleine Auftritte in Kindergärten und Horts hatten. Wir wollten die Kinder animieren und zeigen, dass wir auch wieder Spaß haben können. Das richtige Programm können wir erst in der jetzigen Saison bieten.

Was war Ihre Motivation für den Eintritt in den Verein und für das Amt des Präsidenten?

Viele Mitglieder haben sich vorstellen können, dass ich das Amt übernehme, das war mir wichtig, denn die Leute haben mich aufgestellt, nicht ich mich selbst. Seit 2017 bin ich Mitglied des Vereins. Letztendlich haben mich meine Tochter, die seit 2016 trainiert und eine von zwei Funkenmariechen ist, und meine Nichte, die seit 19 Jahren im Verein und mittlerweile Trainerin der Großen ist, zum Fasching gebracht. Davor war ich eher ein Faschingsmuffel und wollte mich nie verkleiden. Besonders geprägt hat mich mein Auftritt bei der Mitternachtsshow 2017 beim 44-jährigen Jubiläum zusammen mit Marco Kessler. Hier habe ich gemerkt, wieviel Spaß mir der Fasching und das Auftreten bereitet. Danach war ich zwei Jahre in der großen Garde.



Wie sieht eine Faschingsaison als Präsident aus? Was sind Ihre Aufgaben?

Ich hetze von einem Termin zum anderen, bin für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und übernehme derzeit auch helfend die Tätigkeiten als Schriftführer und Schatzmeister und begleite die Prinzenpaare zu ihren Auftritten. Wir sind nicht nur in Karlsfeld vertreten, sondern werden in ganz Deutschland gebucht. Das Präsidium unterstützt bei der Kostümauswahl – unsere Kostüme werden jedes Jahr nach Maß nach unseren Vorstellungen geschneidert und fertig gekauft – sowie bei der Musikauswahl und Programmgestaltung gemeinsam mit den Trainern.

Sie sind sicher immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern?

Ja, Mitglieder suchen wir immer. In

unserem eigenen Heft sowie auf unserer Internetseite www.ofc-karlsfeld.de finden Interessenten Informatives zu unserem Verein. Gerne können Faschingsfreunde auch eine E-Mail an info@ofc-karlsfeld.de senden. Zudem sind wir dringend auf der Suche nach Sponsoren. Benötigt werden aktuell Winterjacken, Taschen, kleine Koffer etc. Auch hier wären wir als Verein für jede Hilfe dankbar. Obwohl wir ein reiner Faschingsverein sind, arbeiten wir auch das ganze Jahr über. Unser Ziel und unsere Intention ist es vor allem, die Kinder zu fördern, denn die sind unsere Zukunft. Dafür engagieren wir uns jeden Tag.

Historie des OFC:

Der Olympia Faschings Club wurde 1972 durch den ersten Präsidenten Werner Koch gegründet. Der Verein entstand aus der Narrenzunft Mün-

chen, dessen 1. Zunftpaar Monika I. und Rainer I. dann Schatzmeisterin und 2. Präsident des OFC wurden. Die offizielle Eintragung ins Vereinsregister Dachau fand im April 1973 statt. Der Name Olympia Faschings Club bezieht sich auf das Gründungsjahr 1972, in dem die Olympischen Sommerspiele in der Landeshauptstadt München stattfanden. Als erstes Prinzenpaar des OFC begeisterten Petra I. und Wolfgang I. bei ihrer Inthronisation am 11. Januar 1974 im Pfarrheim St. Anna. Hier fand auch das Training der Prinzengarde unter der Leitung des Garde-Trainers und 1. Präsidenten Werner Koch statt. Auch der Frühschoppen am Tag nach der Inthronisation hat eine lange Vergangenheit. Bereits am 12. Januar 1974 fand der 1. Internationale Frühschoppen mit der Karlsfelder gemischten Jugendkapelle im Hotel Europa statt.

Fotos: OFC

Faschingstermine 2023:

12.02.2023, Bürgerhaus: Kinderfaschingsball des JTSC Karlsfeld

19.02.2023, 11.00 – 18.00, Bürgerhaus: 2. Kinderfaschingsball des OFC.

21.02.2023, 13.00 Uhr, Marktplatz: Faschingstreiben der EUG.

Der „Weiberfasching“ und der Faschingsball der Siebenbürger Sachsen werden dieses Jahr nicht veranstaltet.



Gelungener Auftakt der Karlsrufer Musiktheaterabo-Saison:

Eine musikalische Zeitreise der Extraklasse mit „Don't stop the music“

(KA) Bombastische Tänzer, einzigartige Choreographien, eine faszinierende Lichtshow, Party-Stimmung und ein jubelndes Publikum: Die neue ABO-Saison startete am 13. Januar 2023 erfolgreich mit tänzerischen Höchstleistungen. Die Don't stop the music-Crew der New Metropol Concerts präsentierte eine unterhaltsame Zeitreise durch die verschiedenen Musikstile und brachte das Bürgerhaus mit Ohrwürmern von Elvis Presley, den Beatles, den Bee Gees, Madonna und Michael Jackson bis hin zu internationalen Stars wie Usher, Rihanna und Lady Gaga zum Kochen.

Die international bekannte Choreographin Maricel Godoy

hatte ein gutes Händchen bei der Zusammenstellung der Formation. Egal ob Charleston, Steptanz, klassisches Ballett, Breakdance, moderner Freestyle und Streetdance sowie einige beeindruckende Superstar Covers – die jungen Tänzer brachten alle Musikstile authentisch auf die Bühne und entführten die Zuschauer in die jeweilige Zeit.

Besonders bei der Rock'n Roll-Einlage schwelgte so mancher in Erinnerungen und ließ sich in die Zeit der Petticoats zurückversetzen. „Beindruckend, dass so junge Leute, die zu der

Zeit noch gar nicht gelebt haben, dieses Lebensgefühl so vermitteln können“, meinte eine Besucherin, die bei vielen Liedern kräftig mitsang.

Ein gelungener Start der ABO-Reihe 2023.

Am 14. April geht es weiter mit „Respect“ – A Tribute to Aretha Franklin und am 21. April präsentiert das Freie Landestheater die komische Oper „Die verkaufte Braut“ von Bedrich Smetana.

Fotos: KA



Neue Sonderausstellung im Heimatmuseum

Bei Spiel und Sport, da war was los bei Klein und Groß

(HR) Sensationell: das Team vom Heimatmuseum mit Ilsa Oberbauer und Christine Kofler haben den Sonderausstellungsraum des Museums beinahe in ein Spielwaren- und Sportgeschäft der 50er und 60er Jahre verwandelt.

Jedes einzelne Ausstellungsstück stammt aus dem Museumsdepot und wurde im Laufe der Jahre von Karlsrufer Bürgern mit Erinnerungen daran ins Museum gebracht. Jetzt präsentieren sich die Exponate aus vergangenen Tagen und warten darauf, von ihren früheren Eigentümern wiedererkannt zu werden. Gerne soll es dabei zu einem Austausch der Erinnerungen mit anderen Besuchern oder mit dem Museumsteam kommen, denn jedes Exponat hat seine eigene Geschichte – und das Museum lebt von der Geschichte und den Geschichten, die weitererzählt und nicht vergessen werden sollen.

Zu sehen sind unterschiedliche Puppen und Puppenwagen, Kaufladen, ein Kasperltheater, Spielzeugautos und Modelle klassischer Fahrzeuge und vielerlei Spiele, dazu nostalgische Sportgeräte aller Art, Schlitten, Skier, Tennisschläger und viele Überraschungen mehr, die an dieser Stelle nicht verraten werden.

Die Sonderausstellung ist für alle Generationen interessant, für die Älteren zum Wiedererkennen, womit sie selbst gespielt haben oder es als Spielzeug gerne besessen hätten. Den Jüngeren zeigt sich der Zeitvertreib ihrer Eltern mit Spiel und Sport ohne die heutigen „digitalen Animationen“. Separat informieren die Dauerausstellungen über den Werdegang von Karlsfeld und die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg sowie in den Wirtschaftswunder-Jahren.

Die Sonderausstellung „Bei Spiel und Sport, da war was los bei Klein und Groß“ ist zusammen mit den Dauerausstellungen immer am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr im Heimatmuseum Karlsfeld, Gartenstraße 6, geöffnet. Weitere Informationen unter www.heimatmuseum-karlsfeld.de.

Foto: Heimatmuseum Karlsfeld

Termine an Sonntagen:

5. und 19. Februar 2023,
5. und 19. März 2023,
2. und 16. April 2023,
7. Mai 2023

Heimatmuseum Karlsfeld, Sonderausstellung: "Bei Spiel & Sport, da war was los bei Klein & Groß" 14.00 bis 17.00 Uhr.



Ausstellung:
**Architekt Norbert
 Röhrle zeigt seine
 Werke**

Der Karlsfelder Architekt Norbert Röhrle wird anlässlich seines 80. Geburtstages am 10. Februar in der Galerie Kunstwerkstatt des Kunstkreises Karlsfeld seine Ausstellung eröffnen, in der ein Rückblick auf Bilder und Skulpturen zu sehen sein wird – von den ersten Architekturzeichnungen bis zu aktuellen Werken, speziell seine in den letzten Jahren entstandenen Steinskulpturen.

Vernissage am Freitag, den 10. Februar 2023, 19.00 Uhr, Galerie-Kunstwerkstatt, Drosselanger 7, 85757 Karlsfeld, Öffnungszeiten: Samstag/Sonntag, 11./12. und 18./19. Februar, 14.00 – 18.00 Uhr.

Foto: Norbert Röhrle



Kulturporträt:
Sabine Ehmann
 Kinderbuchautorin und
 Sängerin „lehrt aus Spaß!“

Sabine Ehmann gründete 2022 ihr Unternehmen Big Hug Kids mit Sitz in Karlsfeld, nachdem sie von einem mehrjährigen Aufenthalt in den USA zurückgekehrt war. Dort hatte sich die studierte Germanistin in anerkannten Institutionen zur Yoga- und speziell Kinderyogalehrerin ausbilden lassen. In Yogastudios, Kindergärten, bei Schulprogrammen sowie Veranstaltungen unterrichtete Sabine Ehmann Kinderyoga. Darüber hinaus lehrte sie in Greenville (South Carolina, USA) musikalische Frühförderung in Mutter- und Kind-Gruppen. Nach ihrer Rückkehr erfüllte sie sich den Traum, ein eigenes Unternehmen zu gründen.

Big Hug Kids ist auf Geschichten, Musik und Yoga für Kinder spezialisiert. Big Hug bedeutet übersetzt „dicke Umarmung“. Unter dem Leitsatz „Aus Spaß lernen!“ werden Kinder vielseitig gefördert. Online warten bereits zahlreiche spannende Yogaabenteuer auf die kleinen Kunden. Ab vier Jahren können Kinder und Erwachsene bei diesen Übungen zuhause mitmachen und so Körpergefühl, Bewegungsfreude und Geist spielerisch stärken. Das

erste Big Hug Kids Kinderbuch „Bella Einhorn in der Krippe“ mit dem dazugehörigen Kinderlied „Einhorn in der Krippe“ wurde in diesem Winter veröffentlicht. Schülern bereitet die englische Version des Buches mit dem Titel „Unicorn Bella in the manger“ beim Englischlernen viel Freude.

Für 2023 sind bereits weitere Bücher, Kinderlieder und Yogaprojekte in der Entwicklung. Kindergärten und Schulen können Frau Ehmann für Kinderyoga Kurse und englischsprachige musikalische Frühförderung buchen. Auch für Kindergeburtstage und Veranstaltungen bietet Frau Ehmann ein individuelles Programm an.

Bitte schreiben Sie bei Interesse und für weitere Informationen Frau Ehmann einfach eine E-Mail oder rufen Sie sie gerne auch persönlich an.

Kontakt:

Sabine Ehmann
 Big Hug Kids
 Telefon: 0151/10763576
 E-Mail: kontakt@bighugkids.de
 Webseite: www.bighugkids.de

Foto: Sabine Ehmann



**Sieben Gemeinden feiern
 beim Wirtschaftsforum
 zehn Jahre Zusammenarbeit**



Das Who-is-who der örtlichen Wirtschaft hat sich kürzlich in Sulzemoos getroffen. Die WestAllianz München, mit ihren sieben Mitgliedsgemeinden, lud zum jährlichen Wirtschaftsforum, das nach zweijähriger Corona-Pause wieder stattfinden konnte. Das Abendprogramm nahm auch Bezug auf das zehnjährige Jubiläum des interkommunalen Zusammenschlusses.

„Bilden Sie aus!“, so lautete ein Aufruf des Verbandsvorsitzenden Johannes Kneidl während seiner Begrüßungsrede, in der er auf die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt einging. Der Fachkräftemangel hätte in Verwaltung und in der freien Wirtschaft dramatische Ausmaße angenommen.

Den Nerv der Zeit traf einer der Programmhöhepunkte. Hermann Krenn, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Dachau, beeindruckte die über 100 Gäste mit seinem Vortrag, passend zur aktuellen Wirtschaftslage. Krenn referierte eine kurzweilige Stunde lang zum Thema „Volkswirtschaftliche Veränderungen in der Langfristperspektive“. Dabei beleuchtete der Spitzenbanker neben den klassischen Finanzthemen auch Zahlen

und Hintergründe zu aktuellen wirtschaftspolitischen Maßnahmen, zu Inflation und Zinsentwicklung oder zu den Immobilienmärkten. Sein Fazit: „In jeder Krise liegt eine Chance, auch diese Krise bietet neue Chancen, nutzen wir sie!“

Die WestAllianz wurde im Jahr 2011 gegründet. Im Mittelpunkt stand deshalb auch das zehnjährige Bestehen des gemeindlichen Zusammenschlusses. Die Bürgermeister Robert Axtner (Bergkirchen), Martin Schäfer (Gröbenzell), Stefan Kolbe (Karlsfeld), Hans Seidl (Maisach), Johann Heitmair (2. Bgm. Odelzhausen), Helmut Zech (Pfaffenhofen an der Glonn) und Johannes Kneidl (Sulzemoos) diskutierten gemeinsam mit der Verbands-Geschäftsleiterin Dagmar Hendorfer und Moderatorin Sophia Dreyer von München TV über die Arbeit der WestAllianz. „Das Filetstück zwischen den Metropolen München und Augsburg“, wie Bürgermeister Hans Seidl betonte. Dreyer fühlte der Gesprächsrunde mit vielerlei Fragen auf den Zahn. „Wie ist die WestAllianz finanziert? Wie haben die Gemeinden aus zwei Landkreisen überhaupt zusammengefunden? Was muss denn eine andere Gemeinde tun, um Mitglied zu werden?“ In der lebhaften Podiumsrunde gaben die Teilnehmer einen Einblick in die Zu-

sammenarbeit und die Themen, die in sechs Arbeitsgruppen bearbeitet werden. „Eine Erfolgsgeschichte“, auch für Geschäftsleiterin Dagmar Hendorfer.

Die Abendveranstaltung fand im Atrium der Firma AMAN Media statt. Das Unternehmen ist erst seit einigen Jahren im Sulzemooser Gewerbegebiet ansässig und betreibt dort ein Technologie- und Innovationszentrum. AMAN realisiert für Unternehmen und Privatpersonen zahlreiche digitale Projekte. „In unserer Referenzliste sind viele große und weltbekannte Marken zu finden“, so Thomas Borsutzky und Felix Schupp, als sie ihre Firmenphilosophie und die Handlungsfelder erklärten.

Schon vor dem offiziellen Beginn des Wirtschaftsforums präsentierten sich zwei Sulzemooser Betriebe. Geschäftsführer Thomas Liebscher zeigte seine Firma „Der Freistaat“, Europas größtes Caravanzentrum, und Marc Schellerer, stellvertretender Niederlassungsleiter, präsentierte den international tätigen Betrieb „Wimmer Maschinentransporte“.

Viel Raum, um ins Gespräch zu kommen, bot sich beim anschließenden Netzwerktreffen. Das Catering übernahm die Metzgerei Braun aus Wiedenzhausen.



Karlsfeld wird aktiv gegen den Fachkräftemangel

Nächster „Tag der Berufe“ am 27. November

Junge Menschen bei der Berufswahl unterstützen und etwas gegen den Fachkräftemangel unternehmen. Am Freitagnachmittag, den 17. November, werden sich wieder Schüler*innen der 8. und 9. Klassen mit Betrieben aus der Region treffen, um sich zu orientieren und kennenzulernen. Betriebe können sich anmelden unter: wirtschaft@karlsfeld.de

FOS

karlsfeld

4

STAATLICH ANERKANNT
PRIVAT-GEMEINNÜTZIG

INFOABEND VOR ORT: Mittwoch, 01.02.2023

ONLINE INFOABEND: Dienstag, 07.03.2023

Jeweils ab 18 Uhr

Der Zugangslink wird am Tag des Online-Infoabends über fos-karlsfeld.de/termine bekanntgegeben.
Der Infoabend vor Ort findet in unserer Sporthalle statt.

MEIN WEG ZUM ABITUR

AGRARWIRTSCHAFT,
BIO- & UMWELTTECHNOLOGIE

GESTALTUNG

A

G

SOZIALWESEN

WIRTSCHAFT & VERWALTUNG

S

W



Fachoberschule Karlsfeld des Fachoberschule Dachau e.V.
Zugspitzstraße 3 · 85757 Karlsfeld · Telefon (08131) 3359666
E-Mail: info@fos-karlsfeld.de · www.fos-karlsfeld.de